

# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

42. Jahrgang - Nr. 191.3.1985

P.b.b. Erscheinungsort 6500 Landeck Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol

Einzelpreis S 5.—

### Scheibenschlagen und »Kaskiachl-Essn«

Am vergangenen Sonntag, dem sogenannten »Kas-Sunnti« wurde in Landeck, Zams, Stengen, Stanz und Tobadill das traditionelle Scheibenschlagen durchgeführt. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren beginnen jedoch schon Wochen vor dem Ereignis mit den Vorbereitungen, denn die Anfertigung der kleinen Scheiben aus Birkenholz erfordert viel Arbeit- und Zeitaufwand. Die Birken müssen geschnitten, gekloben, gehackt und mit einem Loch in der Mitte versehen werden. Anschließend werden diese Scheiben noch zwei bis drei Wochen in Wasser gelegt, damit sie im Feuer gut anglühen und sich weit schleudern lassen.

Am Sonntag wurden dann die im Feuer angeglühten und auf langen Stangen »aufgespießten« Scheiben mit kräftigen Schlägen von den Florianijüngern in die Luft »geschlagen«. Jede einzelne Scheibe war einer bestimmten Person gewidmet und beim Scheibenschlagen wurde der traditionelle Scheibenschlagen-Spruch ausgerufen:

*Die Scheiba, die Scheiba,  
die will i giah treiba,  
Schmalz in der Pfonna,  
Kiachla in der Wonna,  
Pfluag in der Eard,  
daß die Scheibe weit außa  
geahrt.*

Natürlich wurde die Bevölkerung wieder mit den Kaskiachln versorgt. Diese traditionelle Fastenspeise besteht aus Käsescheiben, die in Bierteig getaucht und anschließend in Fett herausgebacken werden. Der »Kas-Sunnti« mit dem Scheibenschlagen ist schon seit eh und je ein Fest der Bevölkerung, das immer mit viel Begeisterung gefeiert wird.

Das Scheibenschlagen ist einer der ältesten alpenländischen Bräuche, der immer am ersten Sonntag nach dem Aschermittwoch, also zu Beginn der Fastenzeit, durchgeführt wird. Die glühenden Scheiben sollten »Waffen« gegen böse Geister, aber auch Glücksbringer darstellen. In früheren Jahrhunderten hatte das Feuer zudem die Bedeutung, vor Dämonen und Geistern zu schützen.

In Tirol ist das Scheibenschlagen allerdings schon fast in Vergessenheit geraten — nur noch in einigen Gemeinden des Bezirkes Landeck bemüht man sich um die Aufrechterhaltung dieses Volksbrauches. Wenn die Zuschauer und die Feuerwehrmänner weiterhin mit gleicher Begeisterung an diesem Brauch des »Kas-Sunnti« festhalten, so wird seine Durchführung auch in den kommenden Jahren gesichert sein und das Scheibenschlagen sicherlich nicht in Vergessenheit geraten (C.L.)



## DIE SPARVOR

**VOLKSBANK**  
Gut für's Geld.

das goldene  
**80**<sup>er</sup>  
Sparbuch

**Unser 80er Sparbuch :  
Seine Vorteile sind Gold wert !**

Spar + Vorschußkasse Landeck, mit Filialen in St. Anton, Ischgl, Zams, Serfaus, Perjen, Galtür, Öd, Pfunds:

## Milch — mehr als nur ein Getränk

Viel Eiweiß, Vitamine (A, B und C) und Mineralstoffe (Calcium und Eisen) kennzeichnen den Nährstoffgehalt der Vollmilch. Milch ist ein Grundnahrungsmittel für alle Altersstufen. Vor allem Kinder sollten täglich ihr Glas Milch trinken, um die Eiweißversorgung zu gewährleisten, da während der Wachstumsphase das Nahrungseiweiß in körpereigenes Muskelprotein umgebaut wird.

Wenige Zehntel-Prozent der gesamten Milch werden direkt Ab-Hof-verkauft. In der Molke-rei wird die angelieferte Milch mehreren Behandlungen unterzogen. Vorerst werden Schmutzproben entnommen, der Fett- und Säuregrad wird bestimmt und eine eventuelle Wässerung der Milch wird überprüft. Anschließend wird die Milch in Zentrifu-

gen entrahmt, wobei auch der Fettgehalt auf 3,6% (bei Vollmilch) eingestellt wird. Leichtmilch enthält nur 1% Fett. Dann folgt das Homogenisieren der Milch, d.h., daß die Fetttröpfchen, die in der Milch verteilt sind, auf etwa ein Dreißigstel ihrer Größe zerschlagen werden, was dann bei Dauermilchprodukten ein Aufrahmen verhindert. Um den Bakteriengehalt der Milch zu vermindern muß sie noch pasteurisiert werden, wobei sie einer Wärmebehandlung unterzogen wird, um die vorhandenen Krankheitserreger abzutöten. Um möglichst wenig Vitamine zu zerstören, wird die Milch nur 8 — 16 Sekunden auf ca. 85 Grad erhitzt und anschließend rasch abgekühlt und abgefüllt. Fast alle Milcherzeugnisse werden aus pasteurisierter Milch her-

gestellt.

Das Fett in homogenisierter Milch ist feiner verteilt und deshalb für die Verdauungsenzyme auch leichter abbaubar. Kinder mögen Milch in gesüßter Form meist lieber — z.B. Kakao oder Milchmixgetränke, die man je nach Geschmack und Phantasie zubereiten kann. Mit verschiedenem Obst wird auch der Vitamin-gehalt noch erhöht (Bananenmilch...).

(C.L.)

**Gemeindeblatt  
Landeck,  
Maiserstr. 66  
Tel.:  
05442-4530**

## Scharfer Protest des Landesbauernrates von Tirol

Ein Ministerwort in Österreich soll glaubwürdig sein

Der Landesbauernrat von Tirol hat in seiner Sitzung am 23. Februar 1985 erfahren müssen, daß neuerliche Berechnungen vorliegen, wonach der allgemeine Absatzförderungsbeitrag auf 49 Groschen erhöht werden soll und der Landwirtschaftsminister die Milchbauern für Inlandsverbilligungsaktionen finanziell heranziehen will.

Der Landesbauernrat protestiert gegen diesen neuen Anschlag auf den Produzentenmilchpreis mit großer Verbitte-rung. Er erinnert an das Versprechen des Landwirtschaftsministers anlässlich der Vorsprache

der Bauernbundführung beim Bundeskanzler, den mit 1. Jänner 1985 erhöhten Beitrag am 1. März wieder deutlich zu senken. Ein Ministerwort in Österreich soll noch glaubwürdig sein.

Der Landesbauernrat fordert:

1) Die Absenkung des allgemeinen Absatzförderungsbeitrages ab 1.3. auf 21 Groschen.

2) Die Bereitstellung der hierzu erforderlichen Mittel aus dem Bundesbudget.

3) Die von den Bauern geleisteten allgemeinen und zusätzlichen Absatzförderungsbeiträge dürfen nicht für Inlandsverbilligungsaktionen herangezogen werden.

4) Der Produzentenmilchpreis ist an den Verbraucherpreisindex zu koppeln, damit die Kaufkraft der Milcheinnahme erhalten bleibt und das geringe Arbeitseinkommen der Bauern nicht weiter geschmälert wird.

5) Die österreichische Bundesregierung muß zielführende Maßnahmen treffen, damit der Inlandsabsatz von Milch und Milchprodukten gesteigert werden kann.

Damit der einzelne Bauer den traditionell üblichen Ab-Hof-Verkauf ohne Illegalität und drohende Pönalisierung weiterführen kann, ist eine Novelle zur

Milchmarktordnung notwendig. Der Landwirtschaftsminister soll ermöglichen, daß sie als Initiativ-antrag aller drei im Parlament vertretenen Parteien eingebracht werden kann. Diese muß sicherstellen:

\* eine volle Amnestie bei der Neuanschaffung des Ab-Hof-Verkaufes

\* eine Freimenge ohne Einrechnung in das bestehende Hofkontingent

\* die Anmeldeverordnung, wie sie bis zum Juni 1984 in Kraft war.

Die Bauern verlangen handelspolitische Waffengleichheit mit der EG, welche die sozialistische Regierung wohl versprochen, aber nicht eingehalten hat. Die sich ständig verschlechternde agrarische Außenhandelsbilanz und der zurückgehende Inlandsabsatz schmälern die kargen Einkommen der Bauern.

Der Tiroler Bauernbund, die Vertretung der Tiroler Bauern, kann eine weitere Kürzung des Einkommens aus der Milch- und Rinderproduktion nicht mehr hinnehmen.

## 90 Jahre Naturfreunde

Der Widerstand gegen die Einbeziehung der Oberen Isel in das geplante Kraftwerk Dorfertal wird von den Naturfreunden auf allen Ebenen weiterbetrieben werden. Bei zukünftigen Kraftwerksbauten wie etwa bei Ebbs verlangte der Innsbrucker Universitätsprofessor Dr. Norbert Wimmer in seiner Funktion als Obmann Stv. und Umweltschutzreferent die Einbeziehung der Bevölkerung bereits in der Planungsphase. Mit Genugtuung und Freude nahmen die Naturfreunde die Ankündigung zur Kenntnis, daß das Kraftwerk Brandenburg nicht gebaut werden soll. Die Naturfreunde zählen bekanntlich zu den Erstunterzeichnern einer Initiative gegen dieses Bauvorhaben. Weitere Forderungen der Naturfreunde: Hubschraubertourismus soll wie in anderen Bundesländern endlich auch in Tirol verboten werden; bei Straßenbauvorhaben solle weit größere Zurückhaltung geübt werden und bei den Gletscherschließungen sei der Zenit in Tirol bereits überschritten.

Der Landesobmann Oskar Lobgesang verwies in einer Bilanz darauf, daß die Tiroler Naturfreunde derzeit ca. 6000 Mitglieder in 20 Ortsgruppen zählen und 10 Hütten in Tirol betreiben, was jährlich Investitionen von ca. einer Million erfordert.

## Wie es früher war



Die Schüler der 2. Klasse Volksschule aus Zams am 19. Mai des Jahres 1917. Das Foto wurde von Frau Antonia Pfandler aus Zams zur Verfügung gestellt.

# Aus unserem Bezirk

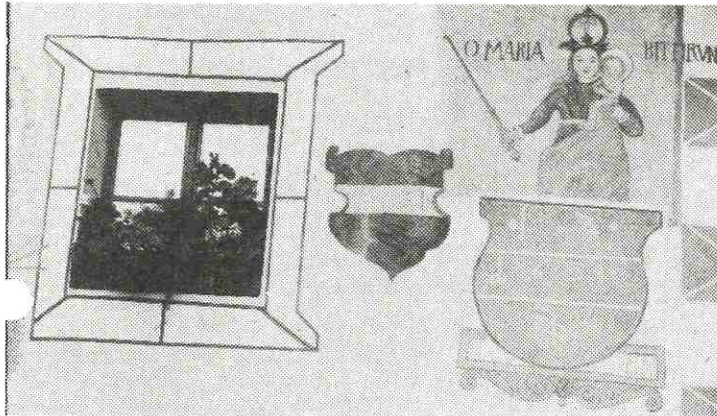
## Das bemalte Haus in Kappl-Niederdorf

**Fortsetzung vom letzten Gemein-  
deblatt.**

Der zweite Maler nahm den Pinsel sieben Jahre später, also 1631, zur Hand. Die Jahrzahl steht vollständig im Mittelteil des großen roten Schildes und unvollständig (nur die Ziffern 31) im Weiß des Bindenschildes. Ab-

oberen Wappens, die von zwei Putten gehalten wird, zeigt im ovalen, blauen Schild einen steigenden goldenen Greifen, der eine Zange abstreckt. Als wachsender Greif ist die Schildfigur im Kleinod über dem Stechhelm wiederholt. Die Helmdecken sind blau/gold. Die Putten sitzen auf

ist die Farbe abgeblättert, nur der barocke Schnitzrahmen konnte ergänzt werden. Nach übereinstimmender Aussage der Restauratoren befindet sich unter die-



**Madonna mit der Weltallkrone oder Krone der Vollkommenheit aus dem Jahre 1624, die untere Bildhälfte übermalt mit einem Bindenschild von 1631.**

gesehen vom großen roten Schild und der Inschrift im Bindenschild hat er noch das Wappen oberhalb des Mair-Wappens gemalt. Er arbeitete al secco, d.h. er malte auf trockener, glatter Mauerfläche, weshalb er bei Übermalungen die alte Malerei vorher mit weißen Tünchen überstrichen hat. Der große rote Schild unter dem Madonnenbild, der durch zwei schmale weiße Leisten dreigeteilt ist, enthält im oberen Feld die Initialen des Jakob Zängler

einem Schriftband, das ursprünglich wohl den Haussegen oder Wahlspruch des Wappenträgers enthalten hat, doch hat sich die Schrift nicht erhalten. Die Zange weist unmißverständlich darauf hin, daß wir es mit dem Wappen des Zängler zu tun haben, was auch dadurch erhärtet wird, daß die früher an dieser

-Z-, im mittleren die Jahreszahl (1-6-3-1) und im unteren ein zweimal durchgestrichenes Z. Was hier in weißer Farbe verzeichnet ist, erscheint im danebenstehenden Bindenschild, wenn auch durch einen offensichtlichen Wasserschaden verstümmelt, in schwarzer Farbe geschrieben. Welcher Grund für diese doppelte Ausfertigung vorlag, ist nicht ersichtlich oder zu erschließen. Das doppelt durchgestrichene Z hingegen stellt wohl die Hausmarke des Jakob Zängler dar und nicht, wie die Überlieferung behauptet, ein Zeichen für fahrende Handwerksburschen, daß sie hier Unterkunft und Atzung für eine Nacht erhielten, wenn sie sich gut betrügen. 1693 benützten jedenfalls im nahe gelegenen Langesthei alle vier dort ansässigen Familien mit dem Namen Zängler Hausmarken, die das Z als bestimmendes Merkmal enthalten.

Schischaukel  
**VenetBahnen**  
 Landeck · Zams · Fliëß  
 Pulver- oder Firmschnee beides finden Sie bei uns

Stelle vorhandene Inschrifttafel mit seinem Namen ohne weiteres durch sein Wappen ersetzt werden konnte. Wir können im übrigen daraus auch schließen, daß das Wappen nach 1624 verliehen wurde. Leider konnte hierfür kein Beleg aufgefunden werden, so daß für dieses Wappen das schon beim Mair-Wappen Gesagte gleichermaßen gilt.

Zwar nicht das beste, aber die ganze Ostfassade beherrschende Gemälde stellt den Auferstandenen dar. Christus steht mit fliegendem Mantel und Lendenschurzenden auf dem Grabdeckel, hält eine Hand segnend empor, während die andere die Auferstehungsfahne umfaßt. Die Grabwächter im Vordergrund sind nicht mehr erkennbar, hier

zelheiten in der Linienführung auf eine fremde Hand hinweisen, dürfte es sich doch um den Maler von 1624 handeln, der diese Szene geschaffen hat.

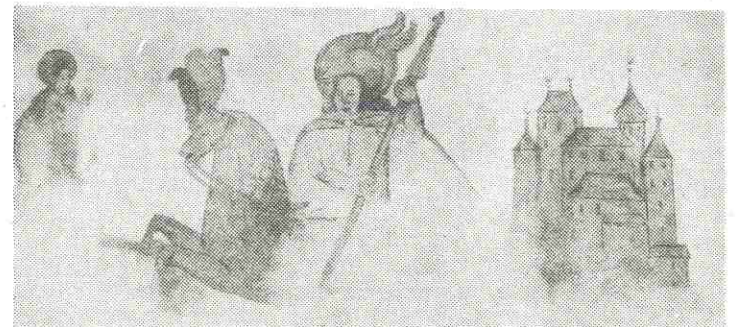
Im Gegensatz zu den eingangs aufgezählten bemalten Häusern des Oberlandes fällt auf, daß wir hier fast keine Rollwerkornamentik, keine Pilaster oder Säulen als

**viennalone**  
hilft hören!

Schwerhörig?  
Wir beraten Sie kostenlos und unverbindlich!  
Beachten Sie die Termine im Anzeigenteil.

sem Bild eine ältere Malerei. Dies ergibt sich auch zwingend aus der Überlegung, daß der Maler von 1624 die beste Malfläche zwischen Antonius einerseits und Mair-Wappen bzw. Schrifttafel andererseits niemals hätte freilassen können. Die Raumeinteilung verlangt gebieterisch nach einem Mittelstück. Vielleicht hatte das ursprüngliche Bild das gleiche Thema, das der spätere Maler »verbessern« wollte. Er hat sein Ziel nicht erreicht, wie das Mißverhältnis einzelner Körperteile zueinander beweist. Es ist nun nicht anzunehmen, daß das Auferstehungsbild vom Maler des Jahres 1631 gemalt wurde, denn in sieben Jahren konnte es noch nicht so weit gelitten haben, daß eine »Neuaufgabe« notwendig gewesen wäre. Wir können also wohl annehmen, daß die »Verbesserung« aus einer späteren Zeit stammt.

fenstereinfassung haben, daß also keinerlei architektonisches Beiwerk vorgetäuscht werden sollte, daß aber auch keine zarten, stilisierten Blumenornamente oder martialisch wirkenden Männer einen eher verspielt-fröhlichen Eindruck erwecken wie beim Haus in Kauns. Hier in Niederhof wird bewußt auf das Ornament verzichtet, einfach und klar ist die Konzeption und ohne Effekthascherei die Ausführung. Bemerkenswert und beeindruckend zugleich sind die schlichten Fenstereinfassungen sowohl in ihrer Farbwirkung wie Formgebung. Gleiches gilt für die Eckquaderung, während die linear mit flächenfüllenden Farben und derbem Faltenwurf angelegten Figuren die Ursprünglichkeit und Selbstsicherheit eines heimischen Malers verraten, der bestimmt in Landeck das Haus des Richters Schyrele gesehen hatte, aber nicht nachahmen wollte. Das hätte dem Charakter der Paznauner widersprochen. Das Unterpaznaun war immer schon die Heimat von tüchtigen Maurermeistern, Stukkateuren und Zimmerleuten — Kappl war sogar eine Zeitlang Sitz ihrer Hauptlade — und aller Paznaun-



mit der Mitra und einem plumpen Bischofsstab abgebildet, der hl. Georg ist aus der Stadt Silena im Lande Lybia, die als mächtige Burg dargestellt ist, ausgeritten, um die Tochter des Königs (links) vor dem Gefressenwerden durch den Drachen zu retten. Sein modischer Hut ist wie das Pferd mit den obligaten Straußenfedern geschmückt. Obwohl an dieser Stelle keine Jahrzahl vorhanden ist und manche Ein-

ner Künstler aus früheren Zeiten. So drückt sich in den besprochenen Malereien ihr nüchterner, realitätsbezogener Sinn aus, und das Spannungsverhältnis der verschobenen Fensterachsen beweist ihr Gefühl für architektonisches Gleichgewicht. Das Haus Niederhof Nr. 119 bildet somit im Kreis der bemalten Häuser des Oberinntales einen eigenen, durchaus selbständigen Typus.

**Walter Lunger**

# Wirtschaft im Bezirk

## Stolze Bilanz der Brillensammlung im Bezirk Landeck

LC-Landeck (F. St.) Höchstes Lob und herzlichen Dank an alle Spender und Mithelfer bei der bezirksweiten Brillensammlung des Lions-Club Landeck-Schrofenstein. Alles klappte bestens. Die Bezirksschulbehörde, die Schuldirektoren, die Lehrer, die Pfarrer, die Obfrauen und Obmänner unserer Pensionistenverbände halfen gerne mit. Ein besonderes Bravo den Schülern im ganzen Bezirk. Über 2.800 gute Brillen ist die jetzige stolze Bilanz ihres vorbildlichen Sammeleifers.

Sehr, sehr hilfreich waren die Zeitungsmeldungen über den Sinn und Zweck der Sammlung. Ohne diese Aufklärung der Bevölkerung wäre das beispielgebende Ergebnis kaum möglich gewesen. Dafür ein herzliches Dankeschön an die Redakteure unserer Zeitungen.

Alle gespendeten Brillen wurden inzwischen in 30 Kartons — und die Kartons wiederum in einer Kiste (100x80x82 cm) seefest verpackt. Wenn man davon ausgeht, daß in Indien eine Brille mittlerer Qualität mindestens S 200.— kostet, dann ist diese bezirksweite

Brillenspende gut eine halbe Million Schilling wert. Noch im März geht die Hilfssendung mit Absender Lions-Club Landeck-Schrofenstein auf dem Seeweg nach Indien. Unsere dortigen Lions-Freunde sorgen dafür, daß die Brillen in die richtigen Hände kommen.

Der Lions-Club Landeck-Schrofenstein, Präsident Komm.-Rat Felix Troll, gehört zur weltweiten Organisation von Lions-International, die vor 70 Jahren in Amerika aus der Blindenfürsorge entstanden ist. Heute umfaßt Lions-International über 35.600 Clubs mit über 1,3 Millionen Mitglieder in 151 Ländern und Regionen der Welt. Praktisch findet man Lions heute überall, wo freie Menschen leben. Der erste österreichische Club wurde 1952 in Graz gegründet. Zur Zeit gibt es in Österreich 131 Clubs. Alle Lions-Clubs stehen unter dem Grundgesetz: Wir dienen. Gemeint ist damit der Dienst am Nächsten — an den wirklich Armen und Einsamen in der eigenen Gemeinde und in der ganzen Welt.

## Landecker Pensionisten aktiv

Die Stadtorganisation Landeck des Pensionistenverbandes Österreichs hielt vor kurzem im Hotel »Sonne« die Jahreshauptversammlung ab. Die Obfrau Erna Brunner konnte eine Reihe von Ehrengästen und zwar: NR Mag. Guggenberger Walter, Vizebgm. Holzer Hans, GR Stenico Josef, Bez. Obm. u. KR Müller Alois, Bez. Obm. Weiskopf Rudolf und als Referenten Landesobm. Hofer Josef mit Gattin begrüßen.

Es wurde ein umfangreicher Tätigkeitsbericht erstattet. Neben einer Vielzahl von Pensions- und Rechtsberatungen wurde auch eine Menge von gesellschaftlichen Aktivitäten geboten. Halbtags- und Tagesfahrten, Senioren-Nachmittage, Ferien-Aufenthalte, Muttertags-, Nikolo- und Weihnachtsfeiern. Besonders aktiv waren die Kegler mit 100 Nachmittagen. Rechnet man die Zahl der Teilnehmer an den diversen Veranstaltungen des Jahres zusammen, so ergibt sich, daß ca. 4.000 Personen in Kon-

takt mit der Stadtorganisation waren.

Die Neu- bzw. Wiederwahl ergab nachstehenden Ausschuß: Obfrau: Brunner Erna, Obm. Stv. Knabl Alois, Kassierin: Callies Rosi, Schriftf.: Gmeiner Trude, Leiterin Sen. Club: Schrott Gretl, Kontrolle: Plank Max und Holzer Alfred.

Die gut besuchte Jahresversammlung wurde bei einer Jause mit Musik und Tanz beendet.

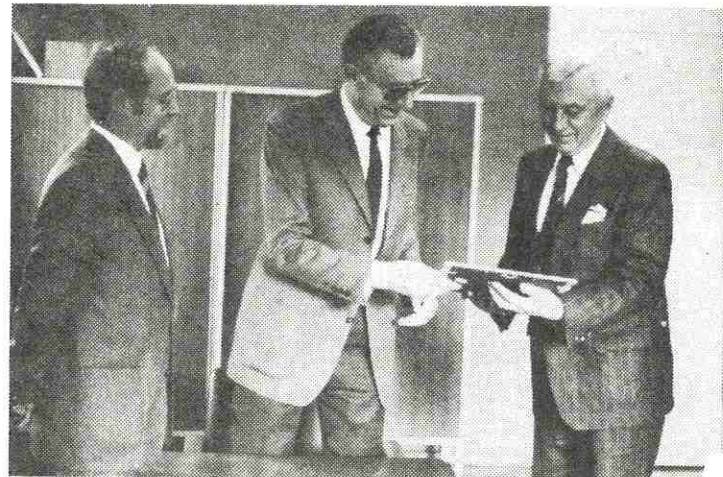
Bei dem am Unsinnigen Donnerstag im Hotel »Sonne« Landeck durchgeführten Faschingskränzchen des Pensionistenverbandes, Stadt-Org. Landeck ging es recht fröhlich zu. Die Maskierten und Kostümierten versetzten alle in gute Laune und es wurde bis in den späten Abend ununterbrochen das Tanzbein geschwungen. Ein sehr reichhaltiger »Glückstopf« kam zur Verlosung und wir möchten allen Geschäftsleuten für die schönen Spenden herzlich danken.

Nachdem gerade Valentinstag war, stellte sich das Blumenhaus Hammerle mit einem Riesen-

Strauß ein und wir konnten allen Anwesenden Blumen überreichen, worüber wir uns besonders

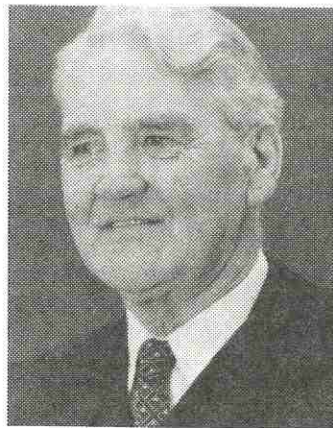
freuten. Das bunte »Narrentreiben« wird uns noch lange in netter Erinnerung bleiben.

## TAG erhält Innovationspreis der Girozentrale



Die TAG Landeck, eine der renommiertesten und größten Firmen Tirols, hat am Innovationswettbewerb der Girozentrale teilgenommen und konnte aufgrund ihrer vielfältigen geschäftlichen, technischen und innovativen Ressourcen einen Preis des Zentralinstitutes der österreichischen Sparkassen, der Girozentrale in Wien, erhalten. Aus diesem Anlaß ließ es sich der selbst aus dem Oberland gebürtige Generaldirektor der Girozentrale, Dr. Karl Pale, nicht nehmen, dem Chef der TAG Landeck, Direktor Dipl. Ing. Walter Schäfer, gemeinsam mit dem Vorstandsvorsitzenden der Imster Sparkassen, Direktor Dr. Eduard Meze, die Urkunde und Auszeichnung zu überreichen.

## Josef Klingseis 70 Jahre



Josef Klingseis

In diesen Tagen feiert Herr Josef Klingseis seinen 70. Geburtstag. Am 28. Februar 1915 in Zams als Sohn des Schlossermeisters Karl Klingseis und dessen Gattin Katherina geboren, besuchte er von 1921 bis 1929 die Volks- und Hauptschule in Landeck.

Im Jahre 1938 begann Josef Klingseis seine Laufbahn zu prägen. Nach dem Eintritt im Mai 38 zur Polizei wurde er bereits 1939 zur Wehrmacht eingezogen, wo er in den Einsatzgebieten Tschechien, Polen und Rußland eingesetzt war. Im September 1944 wurde Herr Klingseis zum Leutnant und ein Jahr darauf zum Oberleutnant befördert. In dieser

Zeit erhielt er mehrere Tapferkeitsauszeichnungen, darunter auch das EKI in Rußland. Nach der Gefangenschaft kehrte er im April 1946 in seine Heimat zurück und heiratete 1947 seine Frau Hanni.

Im Alter von 66 Jahren beendete er, nach den Stationen Schlosser, Dreher, Werkmeister Betriebsleiter, seine berufliche Laufbahn. Das schöne Haus, das er mit seinem Sohn in Anreit gebaut hat, gibt ihm viel Möglichkeit, auch in der Pensionszeit tätig zu sein. Wir wünschen ihm zu seinem runden 70er alles Gute und hoffen, daß er seine Hobbys (Schifahren und Bergsteigen) noch lange ausüben kann.

## ÖVP-Schönwies

**Steuerservice und Sprechtag:** Die ÖVP-Schönwies hält jeweils am Freitag, dem 8.3. und am Freitag dem 15.3.85 in der Zeit von 17 — 20 Uhr im Gemeindeamt Schönwies einen Sprechtag für Abschreibungsmöglichkeiten und Jahresausgleich ab. Zu dieser steuerlichen Beratungsmöglichkeit wird die Bevölkerung herzlich eingeladen. Entsprechende Anträge und Formulare können an Ort und Stelle ausgefüllt werden.

# Hausfrauen-Ecke

## Topfen - vielseitig verwertbar

(CL) Topfen — ein Milchprodukt, das auf keinem Speiseplan fehlen sollte, besonders dann nicht, wenn Sie sich kalorienarm und gesund ernähren möchten. Dieses Milchprodukt wird nicht nur in zahlreichen Kochbüchern für verschiedenste Speisen verwendet, sondern ist zudem noch eines unserer preiswertesten Eiweißquellen. Außerdem ist Topfen ein wirklich reines Naturprodukt, ohne Zusatz von Chemikalien, sondern nur »gestockte«, frische Milch, die gepreßt und verpackt wird. Den Fettgehalt können Sie sich aussuchen — Topfen ist von »fett« bis »mager« erhältlich.

Daß Topfen in letzter Zeit immer mehr gegessen wird, ist sicherlich auch darauf zurückzuführen, daß der Trend zu leicht verdaulicher und eiweißreicher Kost immer mehr zunimmt. Margertopfen wird vor allem von »Kalorienbremsern« bevorzugt. 100 Gramm enthalten, trotz des geringen Fettgehaltes, noch 17 Gramm Eiweiß, Phosphor, Calcium, Vitamine und andere Mineralstoffe. Kalk und Phosphor dienen zum Knochenaufbau und Eiweiß dient vor allem dem Neuaufbau von Zellen im Körper.

Topfen auf dem Speiseplan bringt immer Abwechslung, denn er läßt sich vielseitig anwenden. Pikante oder süße Aufstriche,

Topfencremen mit Früchten, Topfenstrudel und viele andere Hauptgerichte lassen sich aus diesem Milchprodukt zubereiten.

Der Kühlschrank ist natürlich der beste Ort, um Topfen zu lagern. Wird er bei Zimmertemperatur aufbewahrt, so tritt in kurzer Zeit ein Anreifen ein, das bald zu Übersäuerung und zu

Geschmacksfehlern führt. Da Topfen zudem noch Molke enthält und diese sich leicht absetzt, soll Topfen immer in einer Schüssel im Kühlschrank gelagert werden. Bei verschlossenen Plastikbechern ist dies natürlich nicht notwendig.

### Topfenaufstrich

5 dag Butter, 25 dag Topfen, 1/16 l Sauerrahm, 1 Löffel Tomatenmark, 1 Kaffeelöffel Paprika, 1 Messerspitze Senf, Kapern, Schnittlauch, Sardellenringel, 1 kleine Essiggurke, etwas Zucker, Zwiebel.

Butter flaumig rühren, Topfen und Sauerrahm zugeben und gut verrühren, feingehackte Zwiebel und Essiggurke zugeben, würzen, gut vermischen und auf Brote streichen.

### Topfenlaibchen mit Kräutern

10 dag Speck, 6 Eßlöffel gehackte Kräuter, 50 dag Topfen, 3 Eier, 6 Eßlöffel Semmelbrösel, 1 Knoblauchzehe, Salz, Pfeffer, Muskatnuß, ca. 3 Eßlöffel Mehl,

Butter zum Braten.

Gewürfelten Speck leicht rösten, Kräuter zugeben und anziehen lassen. Topfen und Eier gut verrühren, Semmelbröseln, gepreßter Knoblauch, Speck und Kräuter unter die Topfenmasse rühren, würzen und mit bemehlten Händen flache Laibchen formen, die in Butter langsam goldgelb gebraten werden. Heiß mit verschiedenen Salaten servieren.

### Müсли mit Topfen

25 dag Topfen, 1/4 l Joghurt

oder Milch (1/8 l), 2 Eßlöffel Weizenkeime, Rosinen, gehackte Nüsse, Hafermark, Zucker, 2 Eßlöffel Marmelade oder Honig.

Topfen mit Joghurt oder Milch cremig rühren, übrige Zutaten einrühren. Wenn Sie dieses Müsli in 2 oder 3 kleine Behälter füllen, so haben Sie gleich für mehrere Tage ein fertiges Müsli, das auch als Bürozwischenmahlzeit sehr geeignet ist. Je nach Geschmack können die Zutaten abgeändert werden.

## Aktion »V«-Verzicht Schwerpunkt Rauchen

*Haben Sie sich schon einmal überlegt warum Sie eigentlich rauchen?*

*Aus Gewohnheit?*

*Weil es andere tun?*

*Aus Langeweile?*

*Offt ist der Grund zum Rauchen nur Renommiergehabe oder Opposition gegen Eltern und Ratgeber. Man kann auch anders renommieren, z.B. mit Fitsein. Wer körperlich fit ist, ist anderen überlegen und braucht nicht mit Rauchen zu versuchen, sein Image zu steigern.*

*Auch das sogenannte Passivrauchen hat seinen Preis: Wissenschaftler der Forschungsstelle für präventive Onkologie der Universität Heidelberg legten neue Indizien dafür vor. Von 792 an Lungenkrebs Verstorbenen waren 39 Nicht-raucherinnen gewesen, von*

*denen jedoch 24 in häuslicher Gemeinschaft mit Rauchern gelebt hatten. Die Forscher halten bei diesen Frauen das Passivrauchen für die »Mit Abstand naheliegende Erklärung« ihrer Todeskrankheit.*

*Sucht besteht bereits bei allen Rauchern, die nicht aufhören können zu rauchen oder die einige Tage oder Wochen später wieder damit anfangen müssen. Selbst Raucher, die ihre tägliche Zigarettenzahl nicht dauernd auf vier Stück drosseln können, sind bereits nikotinsüchtig.*

**FITSEIN BRINGT VORTEILE, RAUCHEN NUR NACHTEILE!**

*In unserer nächsten Gemeindeblattausgabe werden wir ausführlicher zum Thema »Fernsehen« Stellung nehmen.*

## Landecker Zeugen Jehovas

Jehovas Zeugen sind weltweit als eine recht rührige Religionsgemeinschaft bekannt. Auch in unserem Bezirk wird man durch ihre Hausbesuche oder einige ihrer Aktivisten, die auf der Straße ihren »Wachturm« anbieten, an ihre Botschaft erinnert. In dieser Woche rüsten sich die 80 Glieder dieser Landecker Bruderschaft für ihre Teilnahme an ihrem Regionalkongress, der am 2. u. 3. März im umgebauten Kurhaus in Hall stattfindet. Der Zweck dieser Veranstaltung wird durch das Motto: »Gottlosigkeit und weltliche Begierden von uns weisen« angedeutet. Die Glaubensfreunde sollen durch das vorbereitete biblische Belehrungsprogramm ermutigt werden, weiterhin dem demoralisierenden Einfluß der egoistisch orientierten Umwelt zu widerstehen und die hohen Sittenmaßstäbe des Christentums und eine selbstlose Einstellung zu

allen Mitmenschen zu bewahren.

Wie uns Remigius Crepez, der vorsitzführende Aufseher der Landecker Versammlung mitteilte, gibt es zur Zeit im westlichen Teil Tirols einschließlich Innsbruck 746 aktive Verkündiger.

Im letzten Jahr ließen sich 41 Erwachsene in dieser Region taufen. Diese Zunahme widerspiegelt den weltweiten Fortschritt, dessen sich Jehovas Zeugen erfreuen. Jehovas Zeugen sind in 203 Ländern der Welt vertreten, in 28 Ländern agieren sie trotz offiziellen Verbotes und großer Repressalien sehr erfolgreich.

Zur Hauptveranstaltung ihres Kongresses in der Kurhalle in Hall am Sonntag, 3. März um 14.30 Uhr mit dem Thema: »Der Krieg von Harmagedon — ist er nahe? Was wird er bedeuten?«, ist auch die Öffentlichkeit eingeladen.



Topfen eignet sich auch zum Füllen von Kuchen und Gebäck, so auch für frische Brandteigkrapfen mit Topfencreme gefüllt und Schokoladesauce überzogen, wie unser Bild zeigt.

## Theater Konzerte Ausstellungen Vorträge

### Ciel Noir in Fiss

Gasthof Bergblick am Freitag, den 8. März um 20 Uhr



Stell Dir vor, Zarathustra, Andreas Hofer, Ghandi, G.B.Shaw und Montezuma sitzen am Lagerfeuer an irgendeinem Strand. Ihre Sinne sind belebt, der Geist ist offen. Es ist Nacht, eine Unzahl von Sternen funkelt über ihnen. Es sind die selben Sterne, es ist der selbe schwarze Himmel, der sich über allen Menschen ausbreitet — CIEL NOIR —. Von den Sternen erzählt jeder seine Geschichte. Leise, aber bestimmt, immer lauter werdend, erzählen sie vom Leben. Ihre Sprache ist Melodie, ihr Rhythmus ist die Zeit und ihr Lachen klingt nach Zimbelen. Hüpfend, stampfend, klatschend und singend stimmen nach und nach alle ein, ein in eine Musik, die keine Grenzen und Richtlinien kennt, in einen Rhythmus, den jeder empfinden kann. Wir stehen am Anfang des Versuches, diese Musik zu spielen...

### Hohes Niveau bei »Tiroler Freizeittöne« in Landeck

Begeisterung herrschte im überfüllten Vereinssaal Landeck über die musikalischen Darbietungen bei der Veranstaltung der »Tiroler Freizeittöne«. Unter diesem Motto laden die Tiroler Arbeiterkammer und das ORF-Landesstudio Tirol zu einer interessanten und in Tirol bisher einzigartigen Veranstaltung ein. Zum Mitmachen aufgefordert sind alle Tiroler Freizeitmusiker mit allen Arten von Musik wie Hausmusik, Volksmusik, volkstümliche Musik, Klassik, Liedermacher, Rock, Pop, Jazz usw.

In Landeck waren insgesamt 13 Gruppen und Einzelinterpreten aus den Bezirken Landeck und Reutte vertreten. Von 17-19.30 Uhr wechselten heiße Rhythmen und anspruchsvolle Ausdruckstänze die Szene. Den Anfang machte das Trio Ingrid, Peter und Marlies aus Ehrwald, gefolgt von der Jazz-Rockgruppe Ciel Noir aus Landeck, dem Gospel- und Spiritualchor Landeck unter der Leitung von Peter

Unterhuber, dem Sänger Robert Fringer aus Breitenwang, der professionellen Jazzdemonstration von Fritz Greif und seinen Freunden, der Free-Fri-F. Invention und Frizzey's Musiktheater aus Prutz.

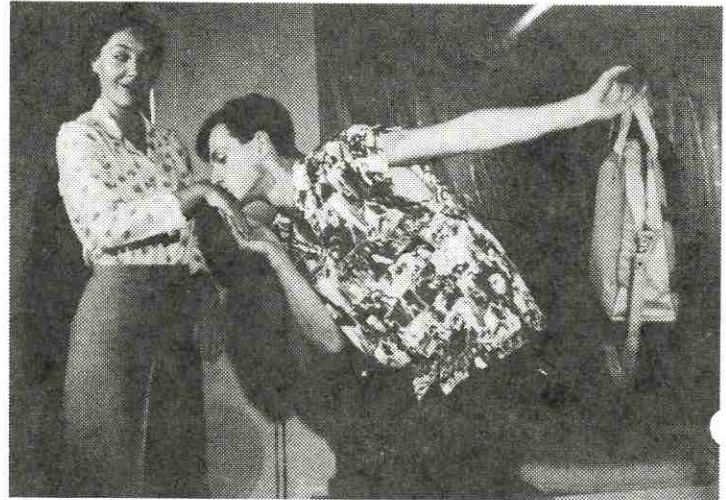
Der zweite Teil des Abends wurde von volksmusikalischen Klängen geprägt. Den Start dazu machte das 4-köpfige Piffari Blechbläserensemble aus Landeck, es folgte die Sängerin Doris Heel aus Reutte und die Saitenmusik der Musikschule Landeck. Den Abschluß des Abends bildeten die jodelnden Traxl Dirndl'n aus Landeck. Technisch unterstützt wurden die Gruppen vom Musikhaus »Music City«, das auch für die hochwertige Tonaufzeichnung für den ORF sorgte. Der gesamte Abend wurde darüberhinaus durch das Videostudio Paschke auf Video aufgezeichnet. Die Gruppen erhalten von ihrem Auftritt eine Farbvideokassette. Durch die Veranstal-

tung der »Tiroler Freizeittöne« führte in gewohnt souveräner Art Herbert Prock vom ORF.

Die nächsten Veranstaltungen der Tiroler Freizeittöne sind am 2. März 1985 in Schwaz, am 9. März 1985 in Innsbruck, am 16.

März 1985 in Lienz und am 23. März 1985 in Volders. Interessenten können sich an die Bildungsabteilung der Arbeiterkammer, 6020 Innsbruck, Maximilianstraße 7, Tel. 37651 Klappe 26 od. 27 wenden.

## »Boeing-Boeing«



Über Einladung des Kulturreferates bringt das Theater 58 die turbulente und witzige Geschichte eines Pariser Innenarchitekten, der sich gleich in mehrere Hostessen des nahe gelegenen Flughafens Orly verliebt. Daß sich schließlich alles in Wohlgefallen auflöst, ist klar. Dazwischen folgt aber Szene auf Szene mit vielbelachteter Situationskomik.

Freitag, 1. März 1985 — 20 Uhr. Aula des Bundesrealgymnasiums. Kartenvorverkauf: Buchhandlung Tyrolia oder an der Abendkasse.

### Stadtbücherei Landeck Neue Werke

Anspruchsvolle Lektüre: Ingeborg Bachmann, sämtliche Gedichte; John Updike, Der Coup; Brigitte Kronauer, Rita Münster; Evelyne Waugh, Wiedersehen mit Brideshead; Peter Henisch, Hoffmanns Erzählungen; M.L. Kaschnit, Eines Mittags, Mitte Juni; Franz Innerhofer, Der Emporkömmling; Heinrich Mann, Die kleine Stadt.

Das grüne Regal: Schauenberg, Heilpflanzen; Voitl, Biolo-

gischer Land und Gartenbau; G.Allinger, Schöne Wohngärten in Land und Stadt; A.Bärtels, Unser Wald; G.Anders, Hiroshima ist überall; M.Messegue, Von Menschen und Pflanzen.

Sachbücher für Schüler: Ph.Watson, Experimente mit Flüssigkeiten (10 J.); G.Carbonaro, Autowerkstatt und Tankstell (ab 7 J.); R.Bletschcker, Flugversuche, Signal, Buch für junge Menschen (ab 15 J.); Th.Bremike, Hitmacher und Mitmacher (ab 15 J.).

### Anmeldungen für Hotelfachschule

Anmeldungen für das Schuljahr 1985/86 bei beiden Ausbildungsarten an der Höheren Lehranstalt für Fremdenverkehrsberufe und Hotelfachschule Villa Blanka sind sofort möglich. Interessenten können die Anmeldeunterlagen bei der Direktion anfordern. Anschrift: Weierburggasse 8, 6020 Innsbruck. Tel. (05222) 37129.

Die Ausbildung an der Höheren Lehranstalt für Fremdenverkehrsberufe dauert 5 Jahre. Sie schließt mit der Reifeprüfung ab. Die Ausbildung an der Hotelfachschule dauert drei Jahre und schließt mit der Abschlußprüfung ab.

Die Reifeprüfung in Verbin-

dung mit einer zweijährigen fach einschlägigen Tätigkeit führt zur Gewerbeberechtigung. Die Konzessionsprüfung braucht nicht mehr abgelegt werden. Absolventen der Hotelfachschule können nach einer einjährigen fach einschlägigen Tätigkeit zur Konzessionsprüfung antreten.

Absolventen der Höheren Lehranstalt für Fremdenverkehrsberufe können den Titel Touristikkaufmann, Absolventen der Hotelfachschule den Titel Hotelkaufmann führen. Für die Ergänzung der praktischen Ausbildung steht beiden Schultypen das bekannte Schulhotel Villa Blanka zur Verfügung.

# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

## Aus einigen merkwürdigen Predigten...

(CL) Auch bei uns hat es in früheren Zeiten so manchen Dorfpfarrer gegeben, von dessen Predigten bis heute noch einige Einzelheiten bekannt sind. So ist zum Beispiel in Fließ das Andenken an Pfarrer Maaß immer noch recht lebendig. Dem alten Fließ Pfarrer bereiteten seine »lieben Fließ« wie er die seiner Seelsorge Anvertrauten stets anzusprechen pflegte, doch viel Kummer und Sorgen. Dies äußerte er dann auch mit scharfen Worten in seiner berühmt berüchtigten »Höllenspredigt«. Darin beschuldigte er die Fließ, daß viele, ja sogar die meisten von ihnen auf den durch das Dorf fahrenden »Eufelskarren aufsitzen und nur wenige von ihnen von diesem Karren ferngehalten oder wieder von diesem Höllenwagen herabgeholt werden könnten.

In einer seiner letzten Predigten ermahnte er seine »lieben Fließ« noch einmal eindringlich, um ihm die Rechenschaft über seine Seelsorge vor dem Richterstuhl Gottes doch etwas zu erleichtern, damit er wenigstens einen kleinen Erfolg aufweisen könne.

Noch heute erinnert die Glocke in der Fließ Barbarikirche an Pfarrer Maaß, die in den Weltkrieg vor dem Einschmelzen gerettet werden konnte, da sie wegen des Zusammenhanges mit dem seligen Pfarrer einen besonderen Segen für die ganze Umgebung darstellt. Nachdem der erste Guß dieser von Pfarrer Maaß gespendeten Glocke mißlang, opferte er zum zweiten Guß seine Münzsammlung, und das Werk gelang. Um aber die restlichen Schulden dieser Glocke bezahlen zu können soll Pfarrer Maaß gepredigt haben: »Die Fließ haben eine der schönsten Glocken

im ganzen Land! Was hat sie für einen Ton? Zahl mi, zahl mi!« — Anschließend ließ er die Sammelkarte durch das Dorf gehen und hatte Erfolg.

Auch von dem einstigen Kuraten Lindenthaler sind aus seiner Kappler Predigt noch einige Auszüge bekannt. So bezeichnete er beispielsweise die Saisonauswanderer oder Fortzieher als »Summerlauser, Winterheara oder Landesbötlere«. Von den Predigten des Pfarrer Pfandler, der zuletzt in Ladis wirkte, wissen die älteren Leute noch einige Geschichten zu berichten.

Auch in Spiß soll mehrere Jahre ein Pfarrer, der infolge der rauhen Umwelt eine etwas »gröbere Gemeinde« zu betreuen hatte, gleichsam als »geistlicher Holzacker« gewirkt haben. Seine aber ausgefallene Art läßt sich auch aus folgender Auswahl entnehmen: 1947 zum Bubenfest: »Zuckerbuben, Glaskastler oder Mander?«; »Priester oder Schuhabstreifer für die Gemeinde«; zum Bundesfest der Eheleute: »Die Segnung und Sünden des heiligen Ehestandes vom Standpunkt einer unwilligen, sitzengebliebenen, alten Schachtel gesehen...« usw. Für besonders unterhaltsame Predigten seien ihm als Anerkennung des öfteren verschiedene Speisen in den Widum gebracht worden.

Die Bewohner gewöhnten sich schnell an die größeren Eigenarten ihres Seelsorgers und urteilten eine allgemeine geistliche Ansprache als »zu fad« ab. Als nämlich einmal ein Geistlicher der Nachbargemeinde in Spiß gepredigt haben soll, meinten die Frauen: »I hear lieber d'Insriga, beim salla woab ma weanigstens, was und wen er muant«.

Den Priestern soll es aber doch

eher unangenehm gewesen sein, sich um das Seelenheil der rauhen Spisser zu kümmern. Bei einer Verhandlung mit dem damaligen Dekan von Prutz wegen eines neuen Geistlichen für die Gemeinde, soll der Dekan gemeint haben: »Es hat keinen Sinn, euch Spissern einen Herrn zu schicken — es kanns ja doqh keiner aushalten. Diesen Einwand aber wies ein Vorsteher mit folgendem Einwand zurück: »I möcht wissa, wo's an Hear schianer hatt wia ba ins da hoba. Miar brauchen ja lei a halbs Stindl am Sunntig, die ander Zeit hat er frei!«

Auch die volksnahen Predigten des Pfarrer Zangerl, eines Paznauners, der in Zams Seelsorger war, sind bis heute nicht in Vergessenheit geraten. Dieser Pfarrer versuchte seinen Seelsorgekindern näher zu kommen, indem er zu ihnen redete, wie ihm »der Schnabel gewachsen war«. Eines Sonntags soll er auf der Kanzel gegen das Fluchen gepredigt haben, wobei er zum Erstauen und Entsetzen aller Gläubigen die allergrößten und ortsüblichen Flüche der Zammer auf sie herabschrie. Nach einer doch eher peinlichen Pause fuhr er feierlich fort: »Und jetzt losat, ös Zammer! Wenn ma durch enker Doarf geahrt, da heart ma bald nait mia anders als deis grailige Fluacha!« — und setzte dann seine eindringliche Predigt gegen das Fluchen fort. Auch von seinen Predigten zum Hohen Frauentag (Maria Himmelfahrt) erzählt man sich noch einige Geschichten. — Jeder Pfarrer hat versucht, auf seine Weise gegen die Fehler seiner »anvertrauten Schäflein« zu kämpfen ob er Erfolg hatte oder nicht, wage ich nicht zu beurteilen.

### Jugendsprachkurse

Für Jugendliche, die ihre Sommerferien in England verbringen möchten, gibt es eine günstige Gelegenheit Englisch zu lernen und Kenntnisse über Kultur, Geschichte und Lebensweise der Engländer zu erlangen.

Der Englisch Conversation Club ob Austria e.V., der für die Förderung der deutsch-englischen Beziehung tätig ist, veranstaltet seit 1984 Jugendsprachkurse während der Sommerferien in Northampton/England.

Die Jugendlichen werden bei ausgewählten, gutbürgerlichen Gastfamilien mit Vollpension un-

tergebracht. Sie erhalten vier Stunden Englischunterricht täglich, der in kleinen leistungssprechenden Gruppen abgehalten wird.

Ein ausführliches Informationsblatt kann kostenlos angefordert werden bei: Dr. Egmar Kollik, Corneliusweg 19/7, 8051 Graz, Tel. 0316/51277

## Bauernregeln für März

*Wenn es am Tage der 40 Märtyrer gefriert (10.3.), so gefriert es noch 40 Nächte.*

*Ist's am Josefitag klar (19.3.), folgt ein fruchtbares Jahr.*

*Ist an Rupert der Himmel rein (27.3.), so wird er's auch im Juni sein.*

*Soviel Tau im März, soviel Reif um Pflingsten.*

*Gertraud (17.3.) den Garten baut.*

*Es führt St. Gertraud die Kuh zum Kraut, die Bienen zum Flug, die Pferde zum Pflug.*

*Märzwind und Aprilregen verheißen später großen Segen.*

*März nicht zu trocken, nicht zu naß, füllt den Bauern Kist und Faß.*

*Taut's im März nach Sommers Art, bekommt der Lenz einen weißen Bart.*

*Sternenmenge am Verkündigungsmorgen (25.3.), befreit den Bauern von vielen Sorgen.*

*Sieht St. Gertraud Eis, wird das ganze Jahr nicht heiß.*

*Märzenstaub bringt Gras und Laub.*

*Wieviel Nebel im März, soviel Güsse darüber ohne Scherz.*

*März in der Blume, Sommer ohne Tau, trocknen die Felder und dörren die Au.*

## Faschingskehrhaus mit den Schülern, Lehrern und Eltern der VS Zams

*Zur Freude aller Volksschüler fand heuer ein bunter, stimmungsvoller Faschingskehrhaus statt. Anschließend sorgte der Elternverein für das leibliche Wohl der Schüler im Schulhof. Warmer Punschtee und Krapfen ließen alle die kalte Witterung vergessen.*

*Zum Ausklang gab noch ein Zauberer seine Künste zum Besten.*

*Besonderer Dank sei der Raika Zams, der Spar-Vor, Fa. Grissmann sowie Spar-Markt Mungenast ausgesprochen, die es dem Elternverein ermöglichten, alle aufs Beste zu versorgen.*

# „Die Idee des Kommissars“



Kommissar Michael Palka trommelte schlechtgelaunt mit den Fingerspitzen einen Marschrhythmus gegen die Fensterscheibe. Er stand im Arbeitszimmer Dr. Andreas Troeschels und blickte auf die wenig belebte Straße hinab.

Nach einer Weile wandte sich Palka um und schnupperte mißvergnügt. Seit er einmal nach einem Autounfall drei Monate in einem Krankenhaus verbracht hatte, empfand der Kommissar eine heftige Abneigung gegen „Arztgeruch“, wie er es nannte – jene Geruchsmischung von Medikamenten, Desinfektionsmitteln und frischem Leinen, die in allen Krankenhäusern und Arzträumen die gleiche ist. Außerdem war auch dieser ganze Fall nicht nach seinem Geschmack.

Michael Palka befand sich nämlich, kerngesund wie er nun einmal war, nicht als Patient bei Dr. Troeschel, sondern aus Berufsgründen. Bei dem Arzt war in der vergangenen Nacht eingebrochen worden. Der Dieb hatte eine bedeutende Geldsumme erbeutet und anscheinend keinerlei Spuren hinterlassen, die zu seiner Festnahme dienen konnten. Es war leicht zu ermitteln, daß der Einbrecher über die Feuerleiter in ein als Abstellraum benutztes Hinterzimmer gelangt war und auf demselben Weg die Wohnung wieder verlassen hatte. Aber das war auch alles.

Palka machte sich gerade daran, den aufgebrochenen Schreibtisch einer nochmaligen Untersuchung zu unterziehen, als sich die Tür aus dem anschließenden Zimmer öffnete und Dr. Troeschel hereinkam, ein mittelgroßer, etwas beleibter Mann mit einem rosigen Gesicht, der trotz seines weißen Arztmantels eher wie ein Gemüsehändler als wie ein Arzt für innere Krankheiten aussah.

„Nun“, sagte er. „Sind Sie inzwischen weitergekommen?“ – „Könnte ich nicht behaupten“, knurrte Michael Palka übellaunig. „Ich sagte Ihnen ja bereits, daß der Einbrecher offenbar Gummihandschuhe getragen hat; unser Spezialist konnte keine fremden Fingerabdrücke finden.“

„Aber irgend etwas muß doch geschehen?“ – „Weiß ich auch!“ erwiderte Palka bissig. Er ging im Zimmer hin und her, indem er ab und zu einen Gegenstand aufnahm, betrachtete und dann wieder zurückstellte. „Leider war Ihr

Dieb nicht so entgegenkommend wie die Einbrecher in den Kriminalromanen, die Sie vermutlich lesen. Er hat weder abgerissene Hosenkнопfe noch Zigarettenstummel noch einen Manschettenknopf zurückgelassen. Übrigens“ – der Kommissar war stehengeblieben und beugte sich über den Papierkorb neben dem Schreibtisch – „übrigens: haben Sie bestimmt nichts hier in diesem Zimmer verändert, als Sie den Einbruch heute früh entdeckten?“

„Nein, ich habe sofort das Präsidium angerufen und alles gelassen, wie es war.“

„Hm“, brummte Palka. Er nahm sein Taschentuch, wickelte es um die Hand und brachte dann aus dem Papierkorb vorsichtig einen Gegenstand zum Vorschein, den er Dr. Troeschel zeigte. Es war ein Apfel, einer der großen, roten südtiroler Sorte. Der Apfel war angebissen.

„Werfen Sie Ihre Äpfel immer in den Papierkorb, Doktor, wenn Sie einen Bissen davon gegessen haben?“ fragte der Kommissar. – „Aber nein“, antwortete der Arzt und fügte dann aufgeregt hinzu: „Ich erinnere mich jetzt, daß der Apfel



gestern Abend, bevor ich wegging, auf meinem Schreibtisch lag. Der Dieb muß davon gegessen haben.“

„Einbrüche scheinen Appetit anzuregen“, bemerkte Palka. „Wir werden einen guten Abdruck davon machen können. Der Kerl hat ein bemerkenswert unregelmäßiges Gebiß. Wenn wir ihn hätten, könnten wir ihn mit Sicherheit danach identifizieren. Aber wir haben ihn nicht.“

Er wickelte den Apfel in sein Taschentuch und steckte ihn ein. Dann hellte sich sein Gesicht auf. Er war mit drei Schritten beim Arzt, legte ihm die Hand auf die Schulter und blickte ihn fest an. „Sie beschäftigen sich doch seit Jahren mit Versuchen über eine neue Krebsbehandlung?“ sagte er. – „Ich... was?“ „Sie beschäftigen sich doch“, wiederholte der Kommissar entschieden, „seit mehreren Jahren mit Versuchen über eine neue Krebsbehandlung, nicht wahr?“

Die ersten Ausgaben der Abendzeitungen widmeten dem Fall dicke Schlagzeilen. „Der verhängnisvolle Appetit des Einbrechers...“ – „Geht der Dieb einem schrecklichen Tod entgegen...?“



– „Der Todesapfel!“ – Die Berichte lauteten in allen Blättern fast ähnlich: „Dr. Andreas Troeschel, der bekannte Spezialist, der das Opfer eines dreisten Einbruchs in der vergangenen Nacht wurde, beschäftigt sich seit einer Reihe von Jahren mit Versuchen zur Entdeckung einer neuen Behandlungsmethode für Krebskranke. Im Zusammenhang mit diesen Versuchen hatte Dr. Tröschel auch einen Apfel mit Krebserrögern infiziert. Diesen Apfel ließ er gestern Abend auf dem Schreibtisch seines Arbeitszimmers liegen. Der Dieb muß beim Aufbrechen des Schreibtisches Lust auf die so verlockend aussehende Frucht bekommen haben und biß ein großes Stück davon ab. Der angebissene Apfel wurde von Kommissar Palka, der die Untersuchung des Falles leitet, heute Morgen im Papierkorb aufgefunden. Es ist zu vermuten, daß der Einbrecher, falls er nicht in aller Bälde in die Behandlung eines Spezialisten kommt, einem qualvollen Tod entgegengeht.“

Am Tag darauf wurde ein Mann, der sich im Annen-Hospital zur Untersuchung auf Krebs meldete, verhaftet. Sein Gebiß wies eine vollkommene Übereinstimmung mit dem Abdruck auf, den die Zähne des Einbrechers in dem Apfel hinterlassen hatten. Als man ihm den Diebstahl auf den Kopf zusagte, gestand er. Er nahm jedoch die Aussicht auf eine längere Gefängnisstrafe geradezu mit Erleichterung auf, als man ihm versichern konnte, daß er vollkommen gesund sei. „Mein lieber Palka“, sagte Dr. Troeschel, als sich der Kommissar von ihm verabschiedete, „Sie haben mir da eine schöne Suppe eingebrockt. Ich kann mich vor Anfragen überhaupt nicht mehr retten. Dabei habe ich mich gerade mit Krebserkrankungen herzlich wenig beschäftigt. Ich werde es wohl oder übel nachholen müssen. – Wissen Sie, dieser Mann da, der Einbrecher, muß ja eine Heidenangst ausgestanden haben. Zartfühlend kann man Ihre Methode nicht gerade nennen.“ – „Und sind die Einbrecher vielleicht eine so zartfühlende Gesellschaft?“ gab Michael Palka, der Kommissar auf seine grimmige Art zurück.



# Serfauser Kaufhäusl sponsert Bergrettung

Die Hunde sind nach wie vor die besten und zuverlässigsten Helfer des Menschen. Vor allem bei Lawinenunfällen ist der ausgezeichnete Spürsinn der eingesetzten Hunde entscheidend für

das rasche Auffinden von Verschütteten.

Von Landeck bis Nauders gibt es fünf Lawenhunde. Davon sind drei fertig ausgebildete C-Hunde, zwei stehen noch in

Ausbildung. Auch die Hundebesitzer benötigen für die Wintereinsätze viele Geräte, unter anderem auch Tourenschis, die für drei Führer vom Serfauser Kaufhäusl zur Verfügung gestellt wurden.



Die 5 Hundeführer mit ihren Vierbeinern: Zwischenbrugger Josef mit Lord, Hafele Karl mit Prinz, Pat-scheider Pepi mit Rico, Kirschner Kurt mit Bella, Schlögel Walter mit Mara (v.l.n.r.).

## STANDES-NACHRICHTEN

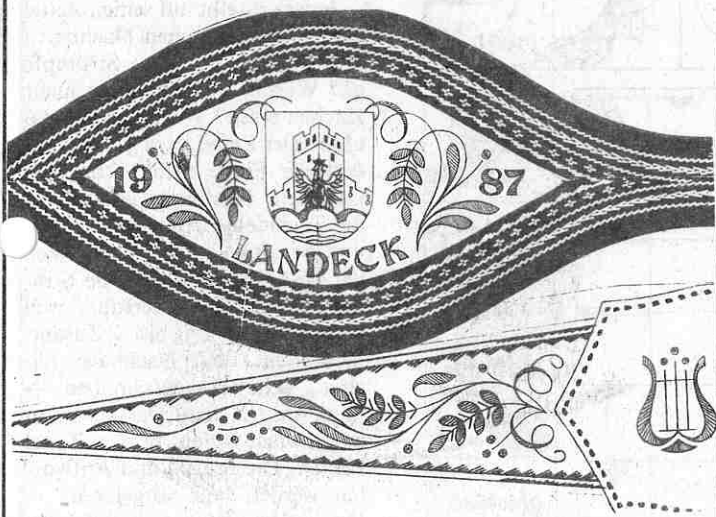
**Landeck**  
 Sterbefall: 15.2.85 Wechner Maria Theresia, Flirsch, geb. 1908

**Prutz**  
 Heirat: 22.2.85 Auer Anton, Kaunertal und Schultes Rosmarie, Landeck

**Zams**  
 Geburten: 15.2. Kuprian Madeleine und Manuel, Längenfeld, Schütz Elisabeth Maria, Fließ; 16.2. Raggl Jürgen, Imst; 17.2. Stöckl Marco, Kauns, Walter Melanie, Landeck; 19.2. Jörg Barbara, Kappl; 21.2. Röck Marco Bernhard, Karres;  
 Sterbefälle: 20.2. Santer Agnes, Sölden, 22.2. Neururer Alois, Arzl i.P., 22.2. Dankworth Heinz, Berlin;

**Gemeindeblatt**  
**Landeck,**  
**Maiserstr. 66**  
**Tel.:**  
**05442-4530**

### Neue Trachtengürtel für Stadtmusik



Wie schon mehrmals berichtet feiert die Stadtmusik Landeck im Jahre 1987 ihr 350-jähriges Jubiläum. Neben den bereits begonnenen Vorarbeiten für diese Feierlichkeiten wurden für die Trachten neue handgestickte Gürtel angeschafft.

Die Musikanten der MK Landeck möchten bei dieser Gelegenheit mit der Bitte an die Bevölkerung herantreten, sie bei der Finanzierung zu

unterstützen. Seien Sie also bitte nicht ungehalten, wenn in den nächsten Tagen Musikanten der Stadtmusik Landeck bei Ihnen in dieser Sache vorsprechen. Ein zusätzliches Gespräch — was Ihnen an Ihrer Kapelle bzw. an deren Programm miß- oder gefällt, wird sicher Aufschlüsse über die Zukunft dieses Traditionsvereines (eine der ältesten Kapellen Österreichs) ergeben.

## LANDECKER UMWELTFORUM

### ENERGIEPROBLEME AUS UNSEREM BEZIRK

# Energiesparmaßnahmen

#### Beantwortung einer Anfrage in 5 Teilen:

**Anfrage:** Ich habe von Ihrer Initiative im Radio gehört und würde mich sehr über eine Beratung freuen. Ich habe eine Zentralheizung mit einem Ölkessel, welcher auch für die Verheizung von Holz geeignet sein sollte. Vor ca. 20 Jahren wurde uns dies jedenfalls so versprochen. Doch leider klappt es damit nicht.

**Antwort:** Die Ermittlung der Energieersparnisse ist unter der Voraussetzung erfolgt, daß Sie während einer gesamten Heizperiode das gesamte Haus beheizen. Etwas schwieriger ist die Beurteilung der Öleinsparung infolge Verwendung des Holzkessels. Eine solche ist davon abhängig, ob Sie mehr oder weniger mit Holz heizen werden!

Auf dem heizungstechnischen Sektor empfehlen wir Ihnen, daß Sie eine **Wärmebedarfsermittlung** verlangen, um nicht wieder überdimensionierte Kessel zu erhalten. Eine Trennung der Heizung in verschiedene Heizkreise erscheint wegen der großen Umbauarbeiten nicht als sinnvoll. Da Ihr Einkommen gering ist, emp-

fehlen wir Ihnen die **Energiesparmaßnahmen in 2 Etappen** durchzuführen. Die Einteilung der Reihenfolge soll Ihnen eine Hilfe zur Prioritätenreihung sein.

**1. Etappe:**

**1/A Heizungsumbau:**

a) Ausbau des alten Kessel (so genannter Komfortkessel) da dieser überdimensioniert, undicht und für Holzverbrennung ungeeignet ist. Einbau eines Doppelkessels für Öl und Holz.

b) Geschlossene Anlage umbauen. Einbau eines Ausdehnungsgefäßes und Sicherheitsventiles.

Investitionskosten: ca. 96.000.— S incl. MWSt. Öleinsparung ca. 850 lit. bis 1.400.— lit. = ca. 6.000.— S bis 10.000.— S. Amortisation ca. 9 1/2 — 16 Jahre. Förderung: Altbausanierungskredit auf 10 Jahre. Monatliche Rückzahlung bei einer 9.5-prozentigen Verzinsung = 747.— S. Bei antiparzipiver Verzinsung = 779.— S.

(Fortsetzung folgt)  
 für d. UFO — Ing. G. Rangger

# Übungsschullehrer Hans Juen - Oberschulrat



In Vertretung des Unterrichtsministers überreichte Min. Rat Mag. Wolfgang Holzmann am 21.2.1985 in einer kleinen Feier an der Pädagogischen Akademie Tirol in Innsbruck das Ernennungsdekret zum Oberschulrat an

ÜOL Hans Juen von der Übungsvolksschule Zams. Direktor Mag. Gottfried Juen und die Abteilungsvorstände Gert Sailer und Josef Hauser von der Pädagogischen Akademie der Diözese Innsbruck in Zams begleiteten

OSR Hans Juen und beglückwünschten ihn herzlich.

OSR Hans Juen unterrichtet seit 1950 an der Volksschule in Zams, war ab 1955 schon Übungsschullehrer für die damalige Lehrerinnenbildungsanstalt der Barmherzigen Schwestern und ist seit 1968 an der Übungsvolksschule der Pädagogischen Akademie der Diözese Innsbruck in Zams tätig. Die liebevolle und freundliche Art zu seinen Schülern, das große Geschick und

Einfühlungsvermögen für die Studenten, sein jahrzehntelanges Wirken als Organist, Chorleiter und bei der Musikkapelle hat Herrn OSR Hans Juen größte Beliebtheit und Wertschätzung in allen Kreisen der Bevölkerung gebracht.

Die Kollegenschaft der Pädagogischen Akademie der Diözese Innsbruck in Zams freut sich besonders über die Ernennung, gratuliert herzlich und wünscht dem Geehrten alles Gute für die Zukunft.

## Der Wetterbericht!

A' kluas biBli Sunna  
weard scheina, odar it?  
so hear i oll Tog da Wetterbericht.  
Gour wiani Wolka kannta keama,  
a biBli weards no acha reagna,  
s' kann windstill sei  
s' kann stirma, schneiba  
nu' Flocka aus'm Nebl treiba  
so hear i all Tag s' Wetter sogn,  
i kann'ts grad o, miascht mi nit ploga,  
s' uantweader trifft bald all Tag ein,  
er hot alli recht, der »Wetterberichtmann«!

Gertrude Schrott

# Für unsere kleinen Gemeindeblatt-Leser

1	2	3	4 <i>einfarbig, nicht gemüstert</i>	5	6	7	8
	1	2	3	4	5	6	9
			↓				10
				7	8	→	
	9	10	↓	11	12	→	11
		↓		↓	13		14
25	15	16	→		↓	17	↓
24	18	19	↓	20		21	→
23		↓		↓	22	→	
	23	24	→		25	→	
22							
21	21	20	<i>April</i>	19	18	17	16
						<i>Vorname</i>	15

## Schreibspiel zum Lachen

### Frage und Antwort:

Jeder schreibt auf seinen Zettel eine Frage an seinen Nachbarn: Warum hast du blaue Strümpfe an? Warum willst du nicht mehr Kuchen essen? Warum bist zu so blaß? Der Zettel wird gefaltet, so daß die Frage nicht lesbar ist, und dem Nachbarn übergeben, der irgendeine Antwort erfindet und sie mit weil... beginnt. Wenn ich Hunger hatte, weil die Straßenbahn nicht weiterfuhr, weil du mir zu neugierig bist... Zusammenfalten, dem Nachbarn reichen, neue Frage schreiben — dann die Antwort. Das Ganze so lange wiederholen, bis der Zettel voll ist. Die Fragen und Antworten werden laut vorgelesen. — Ihr werdet dabei sicherlich viel Spaß haben.

N	N	N	E	N	S	T	E	I	N		
R	E	I	S	A	S	S	A	B	I	E	R
E	T	E	K	A	M	M	T	U	E	T	E
T	H	U	T	M	U	S	H	U	T		
S	A	R	A	B	E	R	S				
S	T	E	L	E	F	O	N	S			
E	N	I	E	G	P	G					
H	E	X	E	I	R	E	H				
B	I	E	N	N	K	O	R	B			
H	K	U	M								

# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

## Rodel-Club-Landeck

Der Rodelclub Landeck ladet alle Landecker Rodler und Rodelerinnen zum Er und Sie Rodelrennen ein. Die Rennstrecke ist in Perfuchsberg Zappen. Nennungen nur paarweise abzugeben. Nenngeld ist S 120.— pro Paar. Nennungen beim Kiosk Postbrücke Matt, bis Freitag, den 1.3.1985 um 18 Uhr. Start am Samstag, 2.3.1985 um 14 Uhr. Gewertet wird eine Sollzeit und nicht die schnellste Zeit. Preisverteilung um 20 Uhr in Rifenal Pension Rochus mit Unterhaltung.

## Mutterberatung in Landeck

Die nächste Mutterberatung in

Landeck mit Kinderarzt Dr. Czerny findet am Donnerstag, den 7.3.1985 von 14 — 16 Uhr im Gesundheitsamt, Innstr. 15, statt.



## Hausfrauennachmittag in Pfunds

Am Dienstag, den 5.3.85 findet im Heim der Begegnung in Pfunds-Dorf der erste Hausfrauennachmittag statt. Beginn: 14.30 Uhr.

## Kameraklub Landeck Sektion Foto

Einladung zu unserem nächsten Klubabend am 7. März 1985 im Klubheim, Beginn 20.00 Uhr. Thema: Bildgeschichten mit dem Untertitel »Winterimpressionen«. Auf eine rege Teilnahme und viele Bildgeschichten freut sich die Sektionsleitung! Gut Licht!

## Sänger- und Musikantenuangart

Einladung zum Sänger- und Musikantenuangart am Montag, dem 4.3.1985 im Gasthof »Gemse« in Prutz. Auf zahlreichen Besuch freuen sich »d'Zugroast'n«.

## ÖVP Sprechtag

Der Sprechtag mit LA Bezirksparteiobmann Mag. Kurt Leitl am Montag, 4. März findet von 9 — 11.30 Uhr statt. Der Sprechtag mit Sozialreferent Werner Doblender am Dienstag, 5. März findet von 9 — 11.30 Uhr statt.

## Bezirkshornschlittenrennen in Ried

Die Jungbauernschaft des Bezirkes Landeck lädt am Sonntag, dem 10.3.1985 zum 4. Bezirks-Hornschlittenrennen in Ried. Den Ehrenschutz übernehmen ÖR Franz Greiter und Bgm. Franz Köhle.

Nennungen: JBO Gerhard Neururer, Tel. 05472/6703, OL Ursula Pöll, Tel. 05472/6935; Nennungsschluß: Freitag, dem 8.3.1985, 18.00 Uhr; Nenngeld: S 240.— pro Schlitten, bei der Startnummernausgabe von 9.30 bis 11 Uhr zu entrichten;

**Gemeindeblatt Landeck,  
Malsersstr. 66,  
Tel.: 05442-4530**

## Raggl Christine stellt in der Galerie S aus

Raggl Christine geboren in Schönwies stellt ihre Werke in der Galerie S aus. Sie besuchte mehrere Ölmalkurse bei Prof. Danler. Im Jahre 1981, 1982 und 1984 stellte Sie ihre Werke bei den Freien Tiroler Kul-

turtagen aus. 1983 und 1984 nahm Sie an einem Seminar in der Toskana teil.

Zur Ausstellungseröffnung am 8. März 85 um 19.00 Uhr sind alle Kunstfreunde recht herzlich eingeladen.



Tiroler Sozialdienst des österr. Wohlfahrtsdienstes Familienberatungsstelle Zams

Zams, Alte Bundesstraße 2, Tel. 39364

Kostenlos und verschwiegen stehen am Dienstag, 5.3. von 13 — 17 Uhr die Berater gerne zur Verfügung.

Erwin Krismer: Sozialarbeiter, Dr. Martin Kössler, Arzt, Dr. Hermann Schöpf, Jurist; Prof. Dr. Hubert Brenn: Psychologe und Pädagoge. Herr Dekan Hans Aichner: Seelsorger, Fr. Mathilde Köchle: Leiterin. Wünschenswert wäre es, die Sprechstunden für den Psychologen vorher anzumelden. Tel. 39364 oder 41373.

## Rodelclub See

Am Sonntag, dem 3.3.85 findet die Rodelclubmeisterschaft in See statt. Nennungen bei Watzdorf Franz. Nennungsschluß am Samstag, dem 2.3.85. Gästeklassen: TR-Herren, TR-Damen und SR-Herren. Sportrodel-Helmpflicht. Ehrenschutz: Hochw. Pfarrer Otto Bayr und Ludwig Juen (Gasthof).

## Die Gesellschaft für psychische Hygiene

bietet Hilfe und Beratung bei Lebensproblemen und psychischen Schwierigkeiten. Sprechstunden: Jeden Mittwoch von 14 — 17 Uhr. Nervenärztliche Beratung: Dr. Reinhard Kröss; Sozialberatung: Brigitte Saurwein; Ort: Beratungsstelle Landeck, Schulhausplatz 4a, Telefon 3695.

Die Beratungen erfolgen ganzjährig und kostenlos. Es können auch Hausbesuche angefordert werden.

## Schlitta ziache!

Heint will i amol a G'schichtle schreibe von d'r Schlittaziacherei, wear muant, döis war a lustigs Löiba, kua Spur, döis war a Plogerei.

Kaum hat's d'earschte Schneea hea g'mocht, do hot ma d'Schlitta g'richtet, im gonze Wold rund umdadum wora Bausche (Kentl), Öscht und Holz au'gschichtet.

Mühselig war döis Spur ontretta, jed'r Schritt a Plog und earscht döis Schlitta auche troga, »Wear tat döis nou?« i frog.

In Mondschein-Nacht, do sei sie gar, Holz triffte gonga, dia schwarze Bloch, dia steile Wöig a schwieriges Unt'rfonga.

Wie g'fährlich daß dia Orbet war, viel Marterle Zeignis göiba; beim Schlittaziache hot monch'r schu v'rloara gor sei Löiba.

Gott Loub und Dank! Hot d'Muat'r g'söit, wenn sie g'sund sei wied'r kemma, drum tuat döis Schlittaziache ou, an Ehrenplatz in mei'r Erinnerung ei'nemma.

Hanni Kraxner



Impressum: Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck, Verleger, Herausgeber: Walser KG, Landeck; Redaktion und Verwaltung, 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442-4530 oder 3347.

Koordination: Roland Reichmayr, Redaktion: Peter Schütz, Christine Lentsch. Hersteller: Walser KG, Landeck, alle 6500 Landeck, Malsersstraße 66, Tel. 05442-4530 oder 3347. Das Gemeindeblatt für den Bezirk Landeck erscheint wöchentlich jeden Freitag, Einzelpreis S 5.—, Jahresabonnement S 120.—. Bezahlte Texte im Redaktionsteil werden mit (Anzeige) gekennzeichnet.

# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen

## Funktionärs- wahlen der SPÖ Pians

Bei der Jahreshauptversammlung der SPÖ Lokalorganisation Pians standen auch die Wahlen der neuen Funktionäre für das Jahr 1985 auf dem Programm.

Wahlergebnis: Obmann: Reinhard Wolf, Quadratsch; 1. Stellv.: Hans Kaufmann; 2. Stellv.: Alois Weiskopf; Schriftführer: Josef Hainz; Stellv.: Herbert Kuntner; Kassier: Erwin Hainz, alle Pians;

## Schikaler März SV — Prutz

2.3. Riesentorlauf, Kinder- und Schülercup, Start 13 Uhr.

3.3. Vereinsmeisterschaften, Start 13.30 Uhr; Nennungen an Raika Prutz, Nenngeld: S 70.—

9.3. Abfahrtslauf Kinder- und Schülercup, Start 13 Uhr.

10.3 Bezirksoffener Super-G, Start 10.30 Uhr, Nenngeld: S 100.—; Nennungen an Sonnweber Gerhard, Tel.: 05472/6795.

## Seniorentreff Zams

Ein herzliches Vergelt's Gott sagen die Besucher des Seniorentreff Zams für die kulinarischen Spenden von Paula und Heinz Neurauder, Martha und Robert Grüner, Herta und Alois Schmid, Helga und Karl Fadum.

Die Senioren

## Beten um Frieden

Der Friede in der Welt — unser großes Anliegen. Um diesen Frieden wollen wir am Montag, dem 4.3.1985 um 19.30 Uhr in der Pfarrkirche Landeck mit den Christen aller Pfarren gemeinsam beten. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns in diesem großen Anliegen den Kreuzweg zu gehen, den die Frauen gestalten.

## Volkshochschule Landeck — Vortrag

Am Montag, dem 11.3.1985, um 20 Uhr, hält Prof. Tibor Lichtfuß aus Innsbruck im Gymnasium Landeck einen Vortrag über Toledo-Kreuzungspunkt dreier Kulturen mit Farblichtbildern.

Der beliebte Vortragsreferent hat Toledo zuletzt in den vergangenen Weihnachtsferien besucht, Sie bekommen also live die hochinteressanten Züge dieser alten Kulturstadt angeboten. Karten zu S 30.— und S 20.— an der Abendkasse.

## SPÖ Bürgerservice in Zams

Jeden Samstag von 10 — 12 Uhr Sprechtag der Zammer SPÖ im Gasthaus Egg, kleiner Saal, Eingang durch den Schankgarten. Nächster Sprechtag am Samstag, 2.3.1985 mit Bezirksobmann NR Mag. Walter Guggenberger. NR Guggenberger steht Ihnen gerne in allen Fragen persönlicher wie allgemeiner Art zur Verfügung. Sprechtag am Samstag, 9.3.1985: GR Weiskopf Rudolf.

## Fotoausstellung in der HS - Prutz

Vom 18.2.85 bis 29.3.85 findet in der Galerie F.A. Zauner (HS-Prutz) eine Fotoausstellung von Hubert Walterskirchen statt. Während dieser Ausstellung werden noch zusätzliche Veranstaltungen durchgeführt: Mittwoch, 13.3. um 15.30 Uhr ein Film für Kinder, Donnerstag, 14.3. um 20 Uhr ein Filabend und am Freitag, 15.3. von 16 bis 21 Uhr Atelierbesichtigung mit Hubert Walterskirchen in Landeck, Urichstraße 40.

## »action 365« — Flohmarkt

Ab Montag, dem 4. März bis Donnerstag, dem 7. März 1985 können Sie die verschiedenen Gegenstände täglich von 13 bis 18 Uhr im Vereinshaus Landeck abgeben. Falls Sie zu schwer zum Tragen sind, können Sie unter der Nummer 29044, 29424 oder abends 39642 anrufen, damit die Sachen abgeholt werden können.

Der Flohmarkt findet dann am Freitag, dem 8. März von 9 — 17 Uhr und am Samstag, dem 9. März von 9 — 15 Uhr im Vereinshaus Landeck statt.

## Stadtgemeinde Landeck

Die Stadtkasse macht aufmerksam, daß alle gewerbesteuerpflichtigen Betriebe (auch Filialen, Zweigniederlassungen) gem. Paragraph 28, Abs. 2 des Gewerbesteuergesetzes 1953 die vorgeschriebene, nach Kalendermonaten aufgliederte Lohnsummensteuererklärung für das Jahr 1985 (allenfalls auch Leermeldung) dem Stadtamt Landeck bis längstens Ende Februar 1985 abzugeben haben. Bei Nichteinhaltung des Abgabetermins wird ein Verspätungszuschlag gem. §108 TLAO auferlegt.



## Kameraclub Landeck

Einladung zum Anfängerkurs der Fotografie des Kameraclubs Landeck, Sektion Foto. Beginn: Freitag 1.3.1985, 20 Uhr. Wo: Clubheim (ehemaliges Schülerheim Donbosco). Kostenbeitrag für Nichtmitglieder S 150,— für Mitglieder des KCL frei. Anmeldung direkt am 1.3.1985 oder Tel: bei Ruetz Luggi 05474/5460 von 8 — 17 Uhr oder bei Böhm Thomas 05442/2057 ab 19 Uhr. Alle Interessierte oder Fotofreunde sind herzlich eingeladen.

## Watterkurs in Zams

Am 1.4.1985 wird im Gasthaus Egg in Zams ein Watterkurs unter dem Motto — man lernt nie aus — abgehalten. Alle Freunde die sich in diesem ruhigen Spiel weiterbilden möchten, sind dazu herzlich eingeladen.

Die beiden Kursleiter Hauser Reinhard (Träger des goldenen Nockels) und Haslwanter Goggo, (ebenfalls durch Urkunde ausgezeichnet), werden sich alle Mühe geben, ihr Können, das sie sich in jahrelanger Praxis angeeignet haben, sowie sämtliche Tricks, wie z. B. Wie beruhige ich meinen Partner — an Sie weiterzugeben.

Der Kurs ist nenngeldfrei und wird auf Wunsch im Herbst wiederholt.

Beginn: 14 Uhr.

## Obst- und Garten- bauverein Landeck

Alle Mitglieder und Interessierten des Obst- und Gartenbauvereins Landeck sind recht herzlich eingeladen: 1. Zum Baumschnittkurs am Samstag, den 2. März 1985 Theorie von 9-11 Uhr im Hotel Sonne, Landeck.

Nachmittags Praxis von 13.30-16 Uhr im Baumgarten Huber, Bruggen; alles mit Fachberater Heinrich Thurner;

2. Zur Jahreshauptversammlung, ebenfalls am 2. März 1985 abends um 20 Uhr im Hotel Sonne, Landeck. Es spricht erstmals Fachinspektor Gartenmeister Hans Lobenstock vom Kuratorium Schöneres Tirol über Blumen und Sträucher.

## Tiroler Senioren- bund Ortsgruppe Landeck, Obmann Hans Schrötter

Am Dienstag, den 12. März 1985 fahren wir nach Reschen-Graun. Die Abfahrt erfolgt beim Gymnasium, Parkplatz um 9.30 Uhr, beim Vereinshaus (Kino) um 9.40 Uhr. Das Mittagessen werden wir in Nauders im Gasthof »Dreiländerblick« einnehmen.

Anmeldung bis spätestens Freitag, den 8. März, 17.00 Uhr. Die Ankunft in Landeck wird voraussichtlich um 19.00 Uhr sein. Reisepaß oder Personalausweis ist erforderlich.

## Die Familie und das gestillte Kind

Welche Rolle hat der Vater bei der Stillbeziehung? Müssen Geschwister mehr zurückstehen wenn ein Baby gestillt wird? Wie schafft man den Haushalt und größere Kinder neben einem gestillten Baby? Läßt sich Beruf und Stillen vereinbaren? Solche und ähnliche Fragen werden wir beim nächsten Stilltreffen diskutieren.

Wenn Sie daran Interesse haben, laden wir Sie herzlich ein, zu unserem Treffen am 5. März um 15 Uhr in die Volksschule Landeck zu kommen. Sie können uns auch anrufen: Frau Annette Leitner 05472-6269 oder Frau Isolde Seiringer 05442-39713.

## »Brautleutetage«

Der nächste Kurs zur Ehevorbereitung findet vom Freitag, 22. März, 16 Uhr bis Sonntag, 24. März 85, 16 Uhr, im Haus St. Michael, Matriel am Brenner; statt. Das Referententeam besteht aus einem Arzt, einem Ehepaar und einem Seelsorger. Die Leitung hat Pfarrer Dr. Ernst Jäger.

Die Tagungskosten betragen einschließlich Vollpension S 480,— je Person. Ermäßigung kann nach Rücksprache gewährt werden.

Anmeldung und Auskunft im Familienreferat der Diözese, 6021 Innsbruck, Wilhelm-Greil-Straße 5/1, Tel. 33621-47 oder 34132.

## Seniorentreff Zams

Wir laden alle Männer und Frauen zu unserem nächsten Seniorennachmittag am Mittwoch, dem 6.3.1985, recht herzlich ein. Zams, Alte Bundesstraße 2.

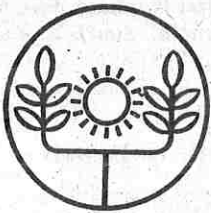
# Ankündigungen · Ankündigungen · Ankündigungen



## Wir suchen:

Lagerverwalter aus der KFZ- oder Metallbranche, Maschinenschlosser, Baggerführer, Raupenfahrer, Radladerfahrer, Ofensetzer, Elektromonteur, Heizungs- und Sanitärtechniker, Vermessungsgehilfe (HTL-Schüler), Schilehrer, Möbeltischler, Bau- und Möbeltischler, Vertreter für Landmaschinen und Elektrogeräte, Autobuslenker, Süßwarenverkäuferin, Kindermädchen.

Bei Stellenangeboten ohne Angabe von Löhnen erfolgt eine mindestens kollektivvertragliche Lohnung.



**Institut für Familien- und Sozialberatung**  
6500 Landeck,  
Schulhausplatz  
Telefon 05442/37823

Unentgeltliche Beratung durch zur Verschwiegenheit verpflichtete Fachleute:

Sozialberaterin: Mayr Margaretha; Arzt: Dr. Bauer Klaus; Bei Bedarf können beigezogen werden:

Jurist Dr. Fuchs Alois; Psychologe Dr. Juen Hermann; Seelsorger Pfarrer Rietzler Hubert; Beratungszeit: Jeden Montag von 14 bis 16 Uhr.

## Ärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 2./3.3.85

**Landeck/Pians/Zams/Schönwies/Fließ:**  
Dr. Czerny Friedemann, Sprengelarzt, Landeck, Tel. 05442-3344.

**St. Anton/Pettneu:**  
Dr. Knierzinger Josef, St. Anton a.A. 20, Tel. 05446-2828.

**Oberes Gericht: Prutz/Ried:**  
Dr. Angerer Christoph, Sprengelarzt, Prutz, Tel. 05472-6202.

**Pfunds/Nauders:**  
Dr. Kunzicky Friedrich, Sprengelarzt, Pfunds, Tel. 05474-5207.

**Serfaus:**  
Dr. Schalber Josef, Serfaus 2d, Tel. 05476-6544.

**Kapll/Galtür:**  
Dr. Thöni Walter, Sprengelarzt, Galtür, Tel. 05443-276.

Falls der diensthabende Arzt am Wochenende einmal nicht erreichbar sein sollte, rufen Sie das Rote Kreuz in Landeck 05442-2844, Nauders 05473-350 oder Ischgl, 05444-237, an.

Der Sonntagsdienst dauert jeweils von Samstag, 7 Uhr bis Montag, 7 Uhr. Bei den Sprengeln Prutz / Ried und Pfunds / Nauders dauert der Sonntagsdienst von Samstag, 12 Uhr bis Montag, 7 Uhr früh.

## Zahnärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 2./3.3.85

**Imst und Landeck:**  
Sa und So von 9 — 11 Uhr  
Dr. Anton Kathrein, Landeck, Marktplatz 1, Tel. 05442-2730.

## Tierärztlicher Sonn- und Feiertagsdienst vom 2./3.3.85

**Bezirk Landeck:**  
Dr. Josef Wibmer, Landeck, Tel. 05442-4233.



## Stadtpfarramt Landeck

Sonntag, 3.3.1985, 2. Fastensonntag (Verlobtensonntag); 6.30 Uhr Frühmesse für Karl Redl, 9 Uhr 1. Jahrtagsamt für Ferdinand Renner, 11 Uhr Kindermesse für Fam. Karl Graber, 19.30 Uhr Abendmesse für Arnold Reich;

Montag, 4.3.1985, 2. Fastenwoche; 7 Uhr Frühmesse für Klementine Grünauer, 19.30 Uhr Kreuzwegandacht;

Dienstag, 5.3.1985, 2. Fastenwoche; 7 Uhr Frühmesse für verst. Eltern Ehrenberger, 16.30 Uhr Kinderkreuzweg, 19.30 Uhr Kreuzwegandacht;

Mittwoch, 6.3.1985, 2. Fastenwoche; 7 Uhr Frühmesse für Aloisia Gander, 19.30 Uhr Abendmesse für Karl Schrott;

Donnerstag, 7.3.1985, 2. Fastenwoche; 7 Uhr Schülermesse für Anna Piser geb. Graber, 19.30 Uhr Kreuzwegandacht;

Freitag, 8.3.1985, 2. Fastenwoche; 7 Uhr Frühmesse für Franz und Adele Nagelschmid, 19.30 Uhr Fastengottesdienst für Alois und Paula Pircher;

Samstag, 9.3.1985, 2. Fasten-

woche; 17 Uhr Rosenkranz und Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse für Konrad Sailer;

Sonntag, 10.3.1985, 3. Fastensonntag; 6.30 Uhr Frühmesse für Robert Hütter, 9 Uhr Hl. Amt für Agathe Rimml geb. Flügel, 11 Uhr Kindermesse für Adelheid Niederwolfsgruber, 19.30 Uhr Abendmesse für Anna und Alois Thaler;

## Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 3.3.1985, 2. Fastensonntag; 8.30 Uhr Hl. Messe für Josef Partoll Jhm. und für Manfred Albl, 10 Uhr Hl. Messe für die Pfarrgemeinde und für Maria Tiefenthaler und für Verstorbene Brüder Plankensteiner; 19 Uhr Hl. Messe für Johann Steinlechner Jhm. und für Josef Putz;

Montag, 4.3.1985; 7.15 Uhr Hl. Messe für Familie Kurz und für verst. Eltern Köck und Peintner, 19 Uhr Kreuzweg;

Dienstag, 5.3.1985; 7.15 Uhr Hl. Messe für Adeline und Heinrich Walser und für Wiedauer und Kravogl Jhm. 19 Uhr Kreuzweg;

Mittwoch, 6.3.1985; 7.15 Uhr Hl. Messe für Paulina und Engelbert Zangerle, 19 Uhr Hl. Messe für Robert Hutter und für Josef Oberdorfer;

Donnerstag, 7.3.1985; 7.15 Uhr Hl. Messe für Habichergitsch und für Hans Schweisgut, 19 Uhr Kreuzweg;

Freitag, 8.3.1985; 7.15 Uhr Hl. Messe für Johanna Köbler und für Anna und Alois Holzer, 19 Uhr Kreuzweg;

Samstag, 9.3.1985; 7.15 Uhr Hl. Messe für Sophie Leitner und für Selma Albertini, 19 Uhr Hl. Messe für Manuela Haslwanger und für Anna und Josef Rudig;

## Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 3.3.1985, 2. Fastensonntag; 9 Uhr Hl. Amt für die Pfarrgemeinde, 10.30 Uhr Kindermesse für Magdalena Holzer, 19.30 Uhr Hl. Messe für Franz Erhart;

Montag, 4.3.1985; 7 Uhr Hl. Messe für Maria Grall, 19.30 Uhr Kreuzweg;

Dienstag, 5.3.1985; 19.30 Uhr Jugendmesse für Alois Schmid anschließend Bibelabend der Jugend;

Mittwoch, 6.3.1985; 8 Uhr Hl. Messe für Friedolin Röck, 19.30 Uhr Kreuzweg der Jugend;

Donnerstag, 7.3.1985; 19 Uhr Kindermesse für Josefa Rietzler, 19.30 Uhr Kreuzweg;

Freitag, 8.3.1985; 19.30 Uhr

Frauenmesse für Antonia Schimpföbl;

Samstag, 9.3.1985; 7 Uhr Hl. Messe für Franz Rosina, 17 Uhr Kreuzweg der Kinder (Beichtgelegenheit), 19.30 Uhr Kreuzweg;

**Achtung! Familientage:**  
Samstag-Sonntag (9.-10. März) Beginn Samstag, 9. März 15 Uhr, 20 Uhr Beichtgelegenheit (Beichtgespräch)

Sonntag Beginn 9.15 Uhr, 11.30 Uhr Meßfeier;

## Pfarrkirche Zams

Sonntag, 3.3.1985, 2. Fastensonntag; 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie, 10.30 Uhr Jahresamt für Johann Wieser und Aloisia Fuchs, 19.30 Uhr Kreuzweg;

Montag, 4.3.1985, Hl. Kasimir; 7.15 Uhr Jahresmesse für Franz und Marianne Rangger, 17.15 Uhr Kreuzweg;

Dienstag, 5.3.1985, 2. Fastenwoche; 19.30 Uhr 2. Jahresamt für August Siegele;

Mittwoch, 6.3.1985, Hl. Fridolin von Säckingen; 7.15 Uhr Schülermesse als Jahresmesse für Franz Fuchs, 17.15 Uhr Kreuzweg;

Donnerstag, 7.3.1985, Hl. Perpetua und Felizitas; 19.30 Uhr Jahresmesse für verst. Eltern, Tochter und Geschwister;

Freitag, 8.3.1985, Hl. Johannes von Gott; 7.15 Uhr Jahresmesse für Maria und Josef Zangerl, 17.15 Uhr Kreuzweg;

Samstag, 9.3.1985, Hl. Franziska; 7.15 Uhr keine Hl. Messe, 19.30 Uhr Jahresmesse für Josef und Franziska Brunelli, Jahresmesse für Agathe Steinwender;

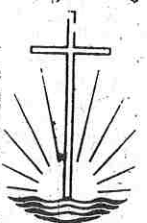
Sonntag, 10.3.1985, 3. Fastensonntag; 8.30 Uhr Hl. Amt für die Pfarrfamilie, 10.30 Uhr Jahresamt für Frieda König, 19.30 Uhr Kreuzweg;

## Evangelische Gottesdienste

Sonntag, 3.3.1985: 9.30 Uhr Landeck, 17 Uhr St. Anton;

## Neuapostolische Kirche:

**Gottesdienst in Zams, Alte Bundesstraße 12.** Die Gottesdienste sind jedermann zugänglich. Interessierte sind herzlich willkommen. Sonntag, 3.3.1985 9.30 Uhr Gottesdienst;



# SPORTNACHRICHTEN

## Schülerschiwoche und Schülerschitag in Nauders

Der Schiklub Nauders führte auch heuer wieder die Schülerschiwoche und den Schülerschitag durch. Leider war es nicht möglich, die Semesterferien dazu zu nützen. Durch das Entgegenkommen der Lehrer der Volksschule Nauders konnte die Schülerschiwoche vom 21. bis 26. Jänner durchgeführt werden. Mit großem Eifer besuchten die Kinder die Schikurse, die täglich 2 Stunden durchgeführt wurden.

Wegen Schneemangels wurde der Schülerschitag auf Sonntag, den 24. Februar 1985 verschoben. Bei besten Pistenverhältnissen wurde um 14 Uhr auf Bergkastel (Zirmlift) ein Riesentorlauf gestartet, an dem auch die Hauptschüler teilnehmen konnten. Das Rennen stand unter dem Ehrenschild von Volksschuldirektor Thoma Ludwig. Die erfreuliche Teilnehmerzahl von 85 Läufern zeigte die große Begeisterung der Kinder für den Schilauf. Unter der Leitung von Schiklub-Obmann Jung Karl verlief das Rennen problemlos und unfallfrei. Die Siegerehrung wurde um 18 Uhr im Gemeindesaal von Obmann Karl Jung und Ehrenschild Thoma Ludwig durchgeführt. Heuer erstmals erhielten

die Tagesbesten — Spöttl Gerlinde und Mathoy Edwin — einen zusätzlichen Pokal, gespendet von Thoma Ludwig.

**Kinder 0 weiblich:** 1. Rettenbacher Anna, 2. Dilitz Pia, 3. Tötl Tamara.

**Kinder 0 männlich:** 1. Kröll Hannes, 2. Winkler Ingomar, 3. Schmid Jürgen.

**Kinder I männlich:** 1. Mathoy Carmen, 2. Federspiel Petra, 3. Mangweth Claudia.

**Kinder I männlich:** 1. Waldegger Hans-Peter, 2. Kröll Luis, 3. Huttr Patrick.

**Kinder II weiblich:** 1. Berthold Tanja, 2. Schimana Iris, 3. Folie Annemarie.

**Kinder II männlich:** 1. Kopp Alexander, 2. Mangweth Peter, 3. Schmid Mario.

**Schüler I weiblich:** Federspiel Annemarie, 2. Berthold Sabine, 3. Winkler Petra.

**Schüler I männlich:** 1. Schuchter Marco, 2. Menzl Gerhard, 3. Wiestner Thomas.

**Schüler II weiblich:** 1. Spöttl Gerlinde, 2. Folie Andrea, 3. Moritz Karin.

**Schüler II männlich:** 1. Mathoy Edwin (Tagesbestzeit), 2. Schimana Harald, 3. Seifert Edmund.

## Vereinsschirennen des SV-Tösens

Am Sonntag, den 24.2.1985 führte der SV-Tösens sein Vereinsschirennen in Serfaus, Plansegg durch.

### Ergebnisse:

**Schüler I weiblich:** 1. Schranz Gudrun;

**Schüler I männlich:** 1. Schmid Georg, 2. Kral Thomas, 3. Plangger Robert;

**Schüler II weiblich:** 1. Noggler Elisabeth, 2. Schmid Petra, 3. Schranz Sabine;

**Schüler II männlich:** 1. Achenrainer Bernhard, 2. Zegg Markus, 3. Schranz Christian;

**Damen Altersklasse:** 1. Kneringer Gerda, 2. Neururer Maria, 3. Schranz Lotte;

**Damen Allgemein:** 1. Schranz Gerlinde, 2. Forcher Martina, 3. Ploner Gertrud;

**Junioren weiblich:** 1. Riedl Annegret, 2. Larcher Evi;

**Herren Altersklasse II:** 1. Neururer Hans; 2. Kneringer Hugo; 3. Achenrainer Hermann;

**Herren Altersklasse I:** 1. Achenrainer Rupert, 2. Dilitz

Alois, 3. Achenrainer Hans;

**Herren Allgemein:** 1. Schranz Manfred, 2. Schranz Robert, 3. Achenrainer Herbert;

**Junioren männlich:** 1. Kneringer Albert, 2. Neururer Albin, 3. Riedl Martin;

75 Nennungen wurden abgegeben; 5 Läufer waren nicht am Start;



## Schach

Die zweite Mannschaft der Landecker Schachspieler hat am vergangenen Samstag einen überlegenen 4 zu 1 Punktesieg gegen Zirl erkämpft. Durch dieses klare Ergebnis rückte Landeck in der Tabelle vom dritten auf den zweiten Platz vor. Von den fünf Spielern hat keiner verloren. Dr. Bauer, Höllrigl, HP Tollinger errangen je einen Sieg, Eisner und Nicolussi remisierten.

## Fendels: Vereinsmeisterschaft des SV Ried Tschallener Stefan siegte

(MH) Vergangenes Wochenende fand in Fendels die Vereinsmeisterschaft des SV Ried statt, bei der in Form einer Kombination von Super-G und Riesentorlauf die Meister gekürt wurden. Mit Stefan Tschallener und Angelika Raich holten sich gleich zwei Rennläufer aus den Jugendklassen die Meisterehren.

### Ergebnisse:

**Damenklasse I Jhg. 1966 — 1955:** 1. Rietzler Marlene, 2. Waldegger Daniela, 3. Patscheider Gabi, 4. Patscheider Sabine, 5. Stecher Monika, 6. Handle Maria, 7. Gstrein Esther, 8. Raich Maria.

**Jugend weibl. Jhg. 1967 und jünger:** 1. Raich Angelika, 2. Tschallener Evelyn, 3. Handle Ursula.

**Herren AK III Jhg. 1934 und älter:** 1. Tschallener Josef, 2. Patscheider Karl, 3. Parth Hans.

**Herren AK II Jhg. 1944 — 1935:** 1. Handle Franz, 2. Raich Adalbert.

**Herren AK I Jhg. 1954 — 1945:** 1. Achenrainer Hans, 2. Zauner Hans, 3. Zerzer Toni, 4. Handle Anton, 5. Weger Karlheinz.

**Jugend männl. Jhg. 1967 und jünger:** 1. Tschallener Stefan, 2. Raich Markus, 3. Handle Günther, 4. Handle Walter, 5. Patscheider Martin.

**Allg. Klasse Jhg. 1966 — 1955:** 1. Rietzler Egbert, 2. Salner Reinhard, 3. Larcher Franz, 4. Thöni Willi, 5. Handle Herbert, 6. Patscheider Karl jun., 7. Gfall Günther, 8. Jenewein Josef, 9. Handle Hansjörg, 10. Handle Erwin, 11. Kuprian Josef.

**Gästeklasse:** 1. Westreicher Sieghard, Serfaus, 2. Peer Georg, Prutz, 3. Geiger Siegmund, Fiss, 4. Noggler Manfred, Nauders, 5. Pregenzer Bernhard, Fiss, 6. Steiner Arnold, Zams, 7. Kathrein Hubert, Fiss, 8. Kraxner Walter, Prutz, 9. Walzthöni Hubert, Prutz, 10. Rietzler Hubert, Fiss.

## Paznauner Talmeisterschaft in Ischgl: Favoritensiege

(MH) Am vergangenen Sonntag wurde vom SC Ischgl / Silverta auf der Idalpe die Talmeisterschaft mit einer großen Beteiligung von über 100 Läufern unfallfrei durchgeführt. Die Rennstrecke präsentierte sich in einem ausgezeichneten Zustand, jedoch mußten die Läufer etwas unterschiedliche Sichtverhältnisse in Kauf nehmen. In einem schönen, selektiven Riesentorlaufgelände war der Lauf mit 40 Toren rhythmisch und flüssig ausgeflagt. Die Talmeistertitel holten sich Michaela Buder und Niki Ganahl.

Bernhard, 2. Jehle Reinhard, 3. Achenrainer Gerhard, 4. Zangerl Peter, 5. Zangerl Josef, 6. Wechner Michael, 7. Rangger Walter, 8. Walser Peter, 9. Zangerl Daniel, 10. Walser Nikolaus, 11. Schöndorfer Karl-Heinz.

**Allgemeine Herrenklasse:** 1. Ganahl Niki, 2. Jehle Erwin, 3. Walser Stefan, 4. Ladner Gottfried, 5. Deuschl Peter, 6. Vogt Anton, 7. Pircher Werner, Zangerl Hubert, 9. Hauser Othmar, 10. Pircher Herbert.

**Mannschaftswertung**  
1. SC Ischgl: Ganahl Niki, Walser Stefan, Deuschl Peter, Vogt Anton, Vogt Hermann. 2. SC Kappl: Jehle Erwin, Ladner Gottfried, Rudigier Emil, Ladner Manfred, Huber Paul. 3. SC See: Gstrein Bernhard, Pircher Werner, Zangerl Hubert, Pircher Werner, Zangerl Hubert, Narr Alfred. 4. SC Galtür: Hauser Othmar, Kurz Seppi, Kathrein Markus, Kathrein Claudia, nur vier Läufer in der Wertung.

### Ergebnisse:

**Jugend weiblich:** 1. Vogt Alexandra, 2. Zangerl Karoline, 3. Schöndorfer Petra, 4. Lenz Gerlinde, 5. Zangerl Karin.

**Damenklasse:** 1. Buder Michaela, 2. Kathrein Claudia, 3. Vogt Theresia, 4. Vogt Monika, 5. Siegele Herta, 6. Rudigier Irmgard.

**Herren Altersklasse III:** 1. Schranz Gottfried, 2. Kleinheinz Alois, 3. Salner Bruno, 4. Zangerl Emil.

**Herren Altersklasse II:** 1. Felderer Helmut, 2. Probst Arthur.

**Herren Altersklasse I:** 1. Vogt Hermann, 2. Huber Paul, 3. Zangerl Anton, 4. Narr Alfred, 5. Ladner Walter, 6. Juen Franz.

**Jugend männlich:** 1. Gstrein

Schischaukel  
**VenetBahnen**  
Landeck · Zams · Fließ  
Pulver- oder Firnschnee beides finden Sie bei uns



Entgegen aller Gerüchte  
liefern wir weiterhin  
Transportbeton und Schotter



**Landeck**  
**05442/3654**  
**2528 oder 3389**

**Lieferbeginn**  
**11. März 1985, wie**  
**bisher verlässlich, prompt, preiswert**

Unser Ziel ist es, Sie pünktlich, rationell und zuverlässig mit Qualitätsbeton zu versorgen.  
Wir bitten um Ihre Bestellung unter den Telefonnummern Landeck 05442-3654, 2528 oder 3389

**STRENG BETON SCHOTTER**



## Arlberger Boxer wollen allgem. Tiroler Boxtitel 1985

Für die allgemeine Tiroler Landesmeisterschaft 1985 haben sich St. Antoner Boxer vom BC International viel vorgenommen. Erstmals will man nicht nur in der Schüler-, Jugend-, Juniorenklasse Titelträger stellen, sondern wie vor 3 Jahren mehrere Titel in der allgemeinen Klasse, also ausgewachsene Boxer stellen und einen Teil derer Titel gewinnen.

Trainer Peschitz: »Wir trainieren in großer Ruhe bereits jetzt auf diese Meisterschaft im Herbst, aber sehr intensiv nach Übungsplänen der DDR. Obwohl vor längerer Zeit beim Verband die Meinung vorherrschte, daß wegen der Veranstalterrisiken statt der Meisterschaft die Besten von Tirol in Trainings-Ausscheidungskämpfen ermittelt werden sollen, bin ich völlig überzeugt, daß sich wieder ein Verein findet, in den »sauren Apfel« beißen wird und die Meisterschaft veran-

staltet. Wir sind dann vorbereitet und wollen mehrere Boxtitel der allgemeinen Klasse.« Obwohl nun Peschitz eigentlich offiziell am 1. September 1985 mit dem aktiven Boxsport aufhört, ist er immer noch der eigentliche Leiter des Clubs, der inzwischen in den Händen von Hubert Feuerstein liegt, dem es aber dzt. noch an der nötigen Erfahrung fehlt bzgl. des Trainings und der Leitung des Clubs, wobei die Handhabung mit Boxjüngern auf der einen Seite eine gewisse Toleranz erfordert, auf der anderen Seite doch eine zielstrebige Härte gegen die Boxjünger, um Streitigkeiten im Verein zu vermeiden, was unter Peschitz immer vorzüglich gelungen ist. — Im übrigen sucht der Boxclub noch immer Funktionäre, die gewillt sind, sich voll für den Verein einzusetzen in der Freizeit. Interessenten melden sich bei Otto Bühler, dzt. 6850 Dornbirn, Brückengasse 7.

## Jungbauern-Bezirksrodelrennen

Am Sonntag, den 17. Februar 1985 hat die Bezirksjungbauernschaft Landeck das Bezirksrodelrennen abgehalten. Das Rodelrennen wurde von der Jungbauernschaft Pfunds in Zusammenarbeit mit dem Sportverein vorbildlich organisiert und durchgeführt. 77 Rodler und 18 Rodelrinnen haben bei besten Bahnverhältnissen ihr Können unter Beweis gestellt. Die Preisverteilung wurde von Bezirksobmann ÖR Franz Greiter und Bezirksjungbauernobmannstellvertreter Bruno Hauser und Bezirksleiterin Regina Heiß vorgenommen.

### Ergebnisse:

**VR Damen:** 1. Wolf Waltraud, Ladis, 2. Ploner Diana, Tösens, 3. Mark Reinhilde, Pfunds;

**VR Herren Jugend:** 1. Zauner

Manfred, Ried, 2. Thöni Hubert, Pfunds, 3. Wachter Arnold, Pfunds;

**VR Herren Allgemein:** 1. Seifert Balthasar, Nauders, 2. Regensburger Markus, Tösens, 3. Wolf Raimund, Ladis;

**VR Herren Altersklasse:** 1. Petter Hermann, Kappl, 2. Vitroler Egon, Pfunds, 3. Nigg Willi, Tösens;

**Sportrodel Herren:** 1. Ploner Kassian, Tösens, 2. Schlatter Richard, Piller, 3. Schuchter Armin, Pfunds;

**Doppel Damen:** 1. Heiseler Marlene-Wolf Waltraud, Ladis;

**Doppel Herren:** 1. Mark Ernst-Ploner Kassian, Pfunds;

**Mannschaftswertung: SV Herren:** 1. Tösens, 2. Kaunertal, 3. Ladis;



**Bezirksstelle**  
**Landeck**

### Buchhaltung II

**Beginn:** Montag, 4. März 1985, 19 Uhr  
**Dauer:** 50 Stunden, Abendkurs  
**Beitrag:** S 900.—  
**Leiter:** Mag. Christoph Mayer, Landeck

### Autogenschweißen — Grundlehrgang

**Beginn:** Montag, 11. März 1985, 8 Uhr  
**Dauer:** 1 Woche ganztägig  
**Beitrag:** S 1.500.— (S 1.000.— für Lehrlinge)  
**Leiter:** Arnold Rudig, Landeck

### Vorbereitungskurs auf die Konzessionsprüfung im Gastgewerbe

**Beginn:** Montag, 18. März 1985, 8.30 Uhr  
**Dauer:** 8 Wochen, ganztägig  
**Beitrag:** S 4.500.—

### Seminar: »Kalkulation im Einzelhandel«

**Beginn:** Montag, 18. März 1985, 8.30 Uhr  
**Dauer:** 1 Tag, von 8.30 bis 17 Uhr  
**Beitrag:** S 500.—  
**Leiter:** Kurt Freisleben

### Anmeldungen:

Handelskammer Landeck, Schentensteig 1a, Tel. 05442-4440

## Sparvor-Bezirkskindercup

### 99 Teilnehmer in Pettneu am Start

Zum vorletzten Male kämpften am vergangenen Sonntag die Buben und Mädchen beim dritten Bewerb zum Sparvor Bezirkskindercup in Pettneu um die begehrten Punkte. Nicht weniger als 99 Teilnehmer stellten sich dem Starter. Das Rennen, vom Schiclub Pettneu hervorragend organisiert, verlief überaus spannend und vor allem unfallfrei.

#### **Kinder I weiblich:**

1. Walter Brigitte, SC Galtür;  
2. Mark Manuela, SC Fiss; 3. File Claudia, SC Niedergallmigg; 4. Walter Theresia, SC Galtür; 5. Grünauer Karin, SC Kaunertal;

#### **Kinder I männlich:**

1. Juen Jürgen, SC Tobadill;  
2. Wechner Kurt, SC Tobadill; 3. Alber Ferdinand, SC Arlberg; 4. Röck Dominik, SC Pettneu; 5. Weiskopf Andreas, SC Pians;

#### **Kinder II weiblich:**

1. Schultes Tanja, SC Pettneu;  
2. Zangerl Heike, SC Ischgl; 3. Wolf Claudia, SC Flirsch; 4. Krismer Erika, SC Fiss; 5. Kohler Daniela, SV Zams;

#### **Kinder II männlich:**

1. Pedross Christian, SC Serfaus; 2. Traxl Othmar, SC Pettneu; 3. Weiskopf Markus, SC Pians; 4. Wachter Thomas



Gräderfahrer mit Praxis gesucht  
**Firma Dipl. Ing. SWIETELSKY**  
 BaugesmbH und Co. KG.  
 Büro Landeck,  
 Tel. 05442/2678 od. 3522

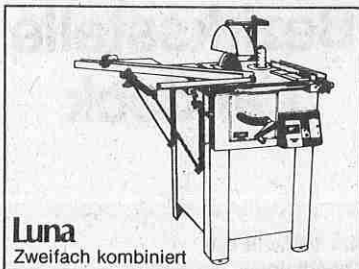
Suche Zimmer in Landeck. Zuschriften unter Nummer 4657 an Gemeindeblatt Landeck, Postfach 27, 6500 Landeck.

Tüchtiges Zimmermädchen ab sofort gesucht.  
 Tel. 05444-5240

## Frühjahrs-Aktionspreise

Luna -Kombimaschinen

**NEU**



Luna  
Zweifach kombiniert



Luna  
Fünffach kombiniert

### auf dem österr. Markt

Die neuen großen Kombimaschinen für professionelle Holzbearbeitung. Auch als Einzelmaschine lieferbar!

Das sind die enormen Leistungsdaten:

- Kreissäge mit 102 mm Schnitthöhe, schrägstellbar bis 45° serienmäßig
- Fräse 3500/6000/8000 U/min.
- Hobelmaschine, 25, 31 und 41 cm Nutzbreite
- Dicke bis 23,5 cm(!) Durchlaß
- Drei Motoren serienmäßig
- Absaughauben serienmäßig
- Umfangreiches Standard-Zubehör
- Auf Wunsch auch fahrbar

Das Tiroler Hartwarenhaus

**CORDA  
GEIGER**  
 6500 Landeck  
 ☎ 05442/2897-2269

Zum sofortigen Eintritt werden ein(e)

**Lebensmittelverkäufer(in)** und eine

**Kassierin**

gesucht.

Zuschriften mit Lichtbild und Zeugnissen an  
 Fa. Patscheider Erwin, Serfauser Kaufhäusl,  
 6534 Serfaus, Tel. 05476-6666

**serfauser kaufhäusl**

SCHL-TENNIS-SPORTMODEN-CENTER

## Motorsägenaktion:

**Jonserets 510** mit Kettenbremse und Kobi-Servicegriff  
**S 6.600.-**



**Radial Heubellüftung**, 7,5 PS,  
 Sonderpreis

**S 28.000.-**

Firma Franz Rietzler,  
 6531 Ried i.O.,  
 Tel. 05472/6412



**Gemeindeblatt Landeck,  
 Malsenstr. 66,  
 Tel.: 05442-4530**

## Neubau einer Wohnanlage in Telfs

*Reihenhäuser, Maisonetten  
 und Wohnungen mit  
 günstiger Finanzierung durch  
 Wohnbauförderung und  
 Bausparkassen.*

Sparkassen

**REAL  
SERVICE**

TIROL

Anfragen an Sparkassen Real Service Tirol,  
 Betriebsstätte Imst, Herrn Kraft, Dr. Pfeiffenbergerstr. 14a, Tel. 05412-2563.

**WEGEN AUFGABE** unseres Leiternlagers verkaufen wir den gesamten Bestand **ALU-SCHIEBELEITERN** 2-tlg. Typ OSNA mit »GS« geprüfte Sicherheit 10 m 2x5m 9 m ausgesch. alt. Pr. 3.740.— jetzt nur 2.290.—. Lieferung frei Haus. **INTERAL-LEITERN**, Betriebsstätte Linz, Tel. 0732-2306514

Verkaufe Peugeot 305 SR, gelb, Bj. 78, la-Zustand, garagegepflegt, Tel. 05442-2516

VW-Käfer 1303 zu verkaufen, neues Pickerl.  
 Tel. 05447-5648



Unsere Schwerhörigen-Fachberatung durchgeführt von unserem Hörgeräte-Fachgeschäft  
**Innsbruck, Maximilianstraße 5, findet statt:**

**Fa. Josef Schieferer, Malsierstraße 20, Landeck**  
 Donnerstag, den 7. März, 8—12 Uhr  
 Donnerstag, den 4. April, 8—12 Uhr  
 Kostenlose Beratung, Hausbesuche, alle Krankenkassen



VIENNATONE -Hörgeräte sind ein österreichisches Qualitätsprodukt und in mehr als 100 Ländern ein Begriff für gutes Hören!

**viennatone® Hörgeräte**





**5 Nordtiroler  
Spezialitäten**

**En gros-Aktion vom  
25.2. bis 9.3.1985**

**Schweinschnitzel**  
vom Schlögel (ohne Knochen  
im ganzen) per kg **59.90**

Mageres **Faschiertes**  
gemischt per kg **59.90**

**Fleischkäse**  
halbe vac. per kg **39.90**



**HANDL** 

Der  
echte  
Nord-  
tiroler

Pians/Landeck, Tel. 05442/2038/27

Hotel Schrofenstein, Landeck, Tel. 05442-2395,  
Fam. Völk, sucht ab sofort oder nach Vereinbarung  
(eventuell auch für Sommersaison) Zimmermädchen,  
Schankkraft, Kellnerin oder Kellner,  
Serviermädchen ohne Inkasso.

Suche verlässlichen Senner für ca. 40 Kühe.  
Tel. 05441-241.

**S 117.900.—**

+ Top-Eintauschangebot



**FORD ESCORT  
LASER.**

**Ein Sonderangebot der  
Sonderklasse:**

- versicherungsgünstiger 37 kW/50 PS-Motor
- benzinsparendes  
Fünfganggetriebe (5,3 l bei 90 km/h)
- spurtreuer Vorderradantrieb
- komfortable Einzelradaufhängung
- elegante Innenausstattung
- **Vollstereo-Cassetten-Autoradio usw. usw.**



**Auto Plaseller**

FORD-HÄNDLER i.d. Bezirk Landeck · 6511 Zams · Buntweg 8 · Tel. 05442/2304, 2603

1 Bauwinde mit Zubehör billig abzugeben.  
Anfragen an Gemeindeblatt Landeck,  
Tel. 05442-4530.



**Kaufhaus**

**SB-Großmarkt**

**ED. GRISSEMANN**

**Zams**

**WOCHENEND-ANGEBOT BIS 2.3.1985**

**Braunschweiger**  
 $\frac{1}{2}$  kg **17.90**

**Maggi Suppen**  
4 Sorten 1 Pkt. **4.90**

**Zeilen Ruetz**  
1 Stk. **7.90**

**Bensdorp Schokolade**  
300 g **19.90**

**Zipfer-Bier**  
1 Kiste **114.90**

**Römerquelle**  
1 lt. **3.90**

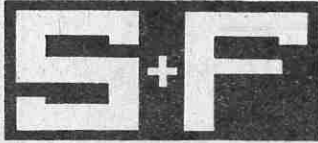
**Blumenerde**  
50 lt. **29.90**

# AUSVERKAUF

wegen Betriebsauflösung  
zu Sonderpreisen

- Ausstellungsküchen mit 50% Nachlaß
- auf sämtliche Artikel wie Beleuchtungskörper, Glühlampen, Leuchtstoffröhren und Elektro-Groß- und Kleingeräte 20 - 30% Nachlaß.

35 Jahre



Elektrohaus

## SCHWENDINGER + FINK

6500 Landeck, Tel. 05442-4400

Zahlserviererin wird ab sofort aufgenommen.  
Hotel Schwarzer Adler, Landeck,  
Tel. 05442-2316

Suche Zimmer für Verkäuferin, Fa. Pesjak,  
Tel. 05442-3241-0.

### Nächste Feiertagsreisen:

Zum Josefitag nach Abano, Venedig, Rom, Budapest oder Spanien. In den Osterferien nach Paris, Rom, Budapest, Holland, Abano, Spanien, Ischia, Rumänien/Siebenbürgen, Toscana, Prag, Lourdes, Brüssel, Nizza, Genfersee, Passau/Linz, Venedig. Reisedauer jeweils 3 bis 9 Tage, kleine Preise. Verlangen Sie den ausführlichen Gratisprospekt bei: Reisebüro IDEAL TOURS, Imst, Tel. 05412-4177. Gleich anrufen!

Jetzt  
**15% Winter-  
Rabatt**

bei Markisen, Rolladen und Jalousien

Fachm. Beratung, Montage, Service, Reparaturen

ROLL-  
LADEN-  
BAU

Wolfgang

## Gießmann

6972 Fußach, Bundesstr. 621  
Tel. 05578/27055



# Vorführung VW-Allradbus

## Präsentation des längst erwarteten VW-Allradbusses

Als zuständiger VW- und Audi-Händler des Bezirkes Landeck möchte ich Sie zur  
Freitag, 1. März 1985 von 13.00 bis 17.00 Uhr  
sehr herzlich einladen.  
Mehr als viele Worte sagt eine Probefahrt, die ich Ihnen am  
anbiete.  
Es würde mich freuen, Sie begrüßen zu können und  
verbleibe bis demnächst mit freundlichen Grüßen

### Albert Falch

VW und Audi-Kundendienst und Verkauf  
6511 Zams, Hauptstraße 13,  
Telefon (05442) 2810



**Umweltfreundlich.  
Wirtschaftlich.  
Und erfolgreich.  
Die neuen  
Diesel von Citroën.**

Jetzt bei:

## **CITROEN HAUSER**

Verkauf - Reparaturen - Ersatzteile  
6580 St. Anton a.A., Tel. 05446/3160 oder 2125

**Erfolgreich mit CITROËN** 

**Günstige Gelegenheit**

**2 Stück CX GTI Metallic** Bj. 82, 45.000 km

**BX GT Vorführwagen:** Zentralverriegelung, Servolenkung, Bordcomputer, Métallisélack, getönte Scheiben, 105 PS

# SPORTHAUS SCHMID

Fiss Tel. 05476/6390

Pfunds Tel. 05474/5555

**WIR RÄUMEN UNSER LAGER**

Wir bedanken uns recht herzlich bei den Fisser Bergbahnen und dem Sessellift Möser Alm für die ausgezeichnete Hilfe bei den Schitests.

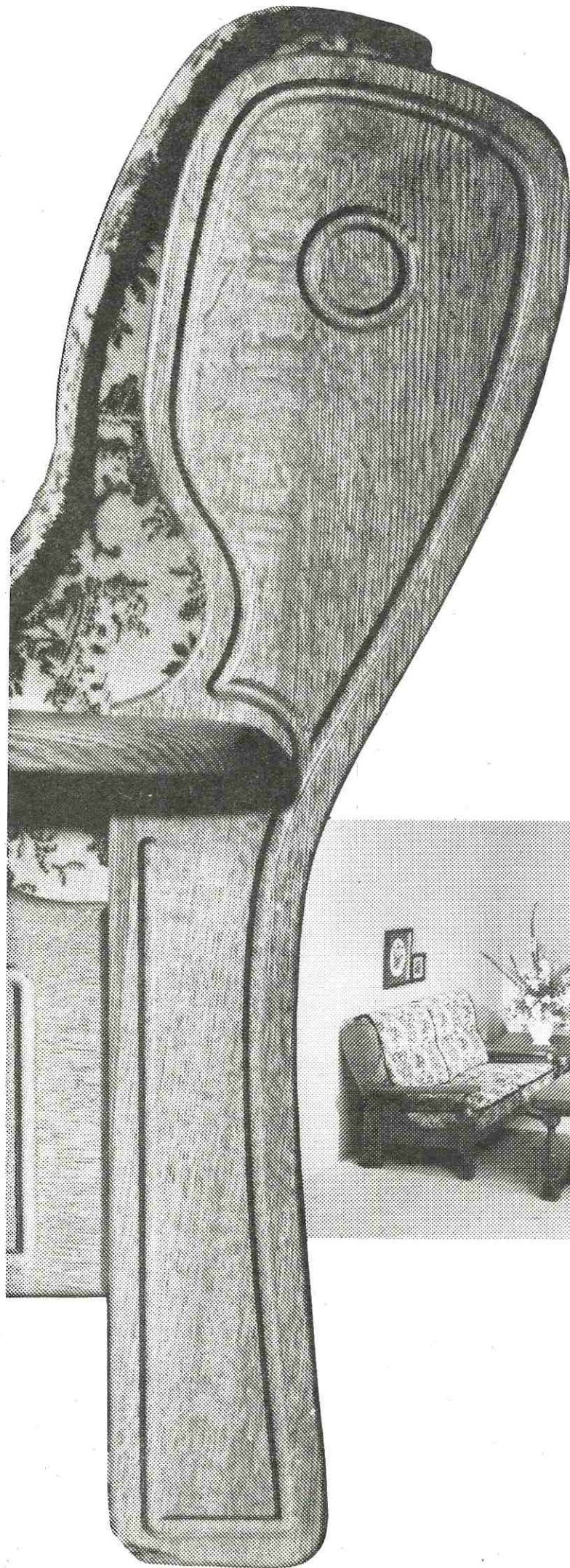
**Nützen Sie diese einmalige Gelegenheit!**

Seit 20.2.1985 sind alle Ski-Auslaufmodelle 84/85 vom Kartell frei:  
z.B. Atomic Team RS statt S 3.895.- **2790.-** und viele andere

**SUPERANGEBOTE  
TIEFSTPREISE**

Auf Ihr Kommen  
freut sich Ihr





Darauf sollten Sie stehen

# SITZ- QUALITÄT

Die Sitzgarnitur Bern paßt ideal zur Wohnwand, die wir Ihnen an gleicher Stelle letzte Woche präsentierten. Nicht nur das Design stimmt überein, Sie können auch mit derselben soliden Qualität rechnen.

**Sitzgarnitur Bern**  
Gestell Eiche massiv, Federkernpolsterung

Abholpreis 3/1/1

**S 14.980.—**

Abholpreis lt. Abb.

**S 15.980.—**

**Schön einrichten  
und dabei sparen**



**Möbel  
Deisenberger**



6511 Zams  
☎ 05442/2442